

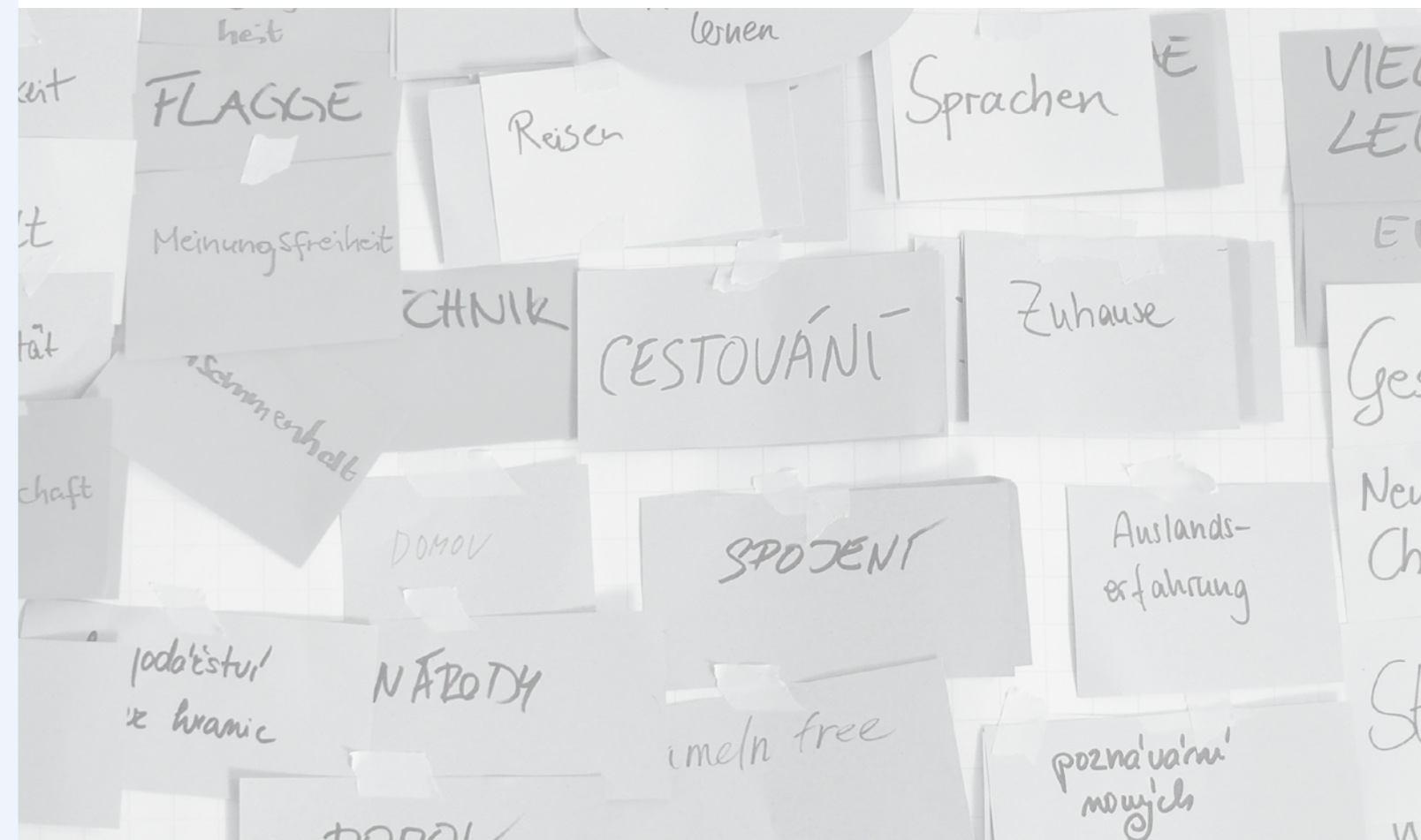


Tandem

Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch
Koordinační centrum
česko-německých
výměn mládeže



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2008



Impressum:

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem
Maximilianstraße 7 · 93047 Regensburg

Tel.: +49 941 58 557-0 · Fax: +49 941 58 557-22

tandem@tandem-org.de · www.tandem-info.net

Verantwortlich (deutscher Teil): Thomas Rudner, Maximilianstraße 7, 93047 Regensburg

Verantwortlich (tschechischer Teil): Jan Lontschar, Sedlacková 31, 30614 Pilsen

Layout, Satz und PrePress: Büro für Öffentlichkeitsarbeit Marko Junghänel, München

1 Bericht der Leitung

Ein wichtiger Meilenstein für das Jahr 2008 war die Verabschiedung des Corporate Designs für Tandem, das als verbindliches Erscheinungsbild für beide Koordinierungszentren vom Deutsch-Tschechischen Jugendrat im Januar dieses Jahres beschlossen wurde.

Seither werden sukzessive die einzelnen Printprodukte, angefangen von Briefpapier und Visitenkarten bis hin zu den Publikationen, dem neuen Erscheinungsbild angepasst. Die ersten Ergebnisse wie der zweisprachige Tätigkeitsbericht sind durchaus vorzeigenswert. Die Anpassung der Websites wurde ebenfalls noch 2008 in Angriff genommen, Ergebnisse sind aber erst 2009 zu sehen.

Zur Sicherung der Qualität der Arbeit von Tandem ist es erforderlich, dass allen Kooperationspartnern, Teilnehmer/-innen, Referent/-innen und nicht zuletzt den Geldgebern transparent gemacht wird, was sich hinter welchem Angebot verbirgt. Beide Tandem-Büros haben gemeinsam eine Matrix für Veranstaltungsangebote erarbeitet, die künftig für alle Arbeitsbereiche gilt. Alle Seminare oder sonstigen Veranstaltungen sind damit klar zuordenbar.

Die Evaluation der ersten zehn Jahre des Koordinierungszentrums liegt nunmehr gedruckt vor, so dass alle Interessierten sich informieren können über die Entwicklung des deutsch-tschechischen Jugendaustausches seit der Gründung von Tandem 1997.

Deutsch-Tschechischer Jugendrat

Das zentrale Gremium für die deutsch-tschechische Jugendpolitik, der Deutsch-Tschechische Jugendrat, tagte vom 28. bis 30. Januar 2008 in Berlin. Dort wurde das Arbeitsprogramm für die Koordinierungszentren verabschiedet. Ferner wurden das überarbeitete Corporate Design (s.o.) und die Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Mehrwert des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs“ beschlossen. Tandem wurde beauftragt, eine Projektdatenbank mit Best-Practice-Projekten anzulegen, die als Webangebot unter www.tandem-info.net

zugänglich ist. Eine deutliche Ausweitung der Informationen über konkrete Angebote für Jugendliche im Nachbarland auf der Internetpräsenz von Tandem Regensburg ist eine weitere Folge der Jugendratsbeschlüsse. Mit diesem Angebot soll das thematische Spektrum der deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen erweitert werden. Der wichtigste Beschluss in diesem Kontext ist das sechste deutsch-tschechische Jugendtreffen, das im April 2009 in Čelákovice bei Prag stattfinden wird. Dort werden mit dem Schwerpunkt Europa über 100 deutsche und tschechische Jugendliche die Zusammenarbeit diskutieren.



Der Deutsch-Tschechische Jugendrat beim Besuch des Jugend- und Stadtteilzentrums M3 in Berlin Marzahn.

Zusammenarbeit mit Jugendverbänden und anderen Trägern

Aufgrund der Entwicklung bei den Förderungsanträgen für „Sondermittel Tschechien“ aus dem KJP war es auch 2008 notwendig, mit möglichst vielen Trägern zu sprechen, um eine Ausweitung der Anträge zu erreichen. Gespräche bzw. Präsentationen fanden statt mit und bei den Bezirksjugendringen Oberpfalz und Niederbayern, beim DBJR, beim BJR-Hauptausschuss (Waldmünchener Erklärung), der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, dem Deutsch-Tschechischen Jugendforum und beim Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum. Weiter wurden zwei Kontaktseminare veranstaltet (Offene Kinder- und

Inhalt

1 Bericht der Leitung	5
2 Bereiche und Veranstaltungen	8
2.1 Außerschulischer Bereich	8
2.1.1 Förderung	8
2.1.2 Veranstaltungen	8
2.2 Schulischer Bereich	12
2.2.1 Veranstaltungen	12
2.3 Freiwillige Berufliche Praktika	14
2.3.1 Veranstaltungen	15
2.3.2 Förderung	18
2.4 Sprache und Sprachanimation	21
2.4.1 Veranstaltungen	21
3 Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit	23
3.1 Informationen und Beratung	24
3.1.1 www.tandem-org.de	24
3.1.2 Kontaktdatenbank	25
3.2 Publikationen	26
4 Projekte	28
4.1 Jugendinformation/ahoj.info	28
4.2 Von klein auf II	30
5 Gremienarbeit	32
6 Finanzen	33
7 Tandem Team	34

Jugendarbeit und Sport). Darüber hinaus war Tandem bei einer Reihe von Events, z.B. Berlin 08 vertreten, wie auch gemeinsam mit den anderen internationalen Büros beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag im Juni 2008 in Essen.

Als sehr hilfreich hat sich für die terminliche Abdeckung der meisten Anfragen die Etablierung des Tandem-Juniorteams erwiesen. In der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit von Tandem geschulte, interessierte junge Menschen stellen in allen Landesteilen die Angebote des Koordinierungszentrums vor und entlasten damit die Mitarbeiterinnen des Regensburger Tandem-Büros von weiteren terminlichen Anforderungen.

Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit

Lobbyarbeit ist für das Koordinierungszentrum existenziell notwendig. So ist es immer wieder positiv, wenn Gespräche mit Politiker/-innen bzw. öffentliche Auftritte gelingen, bei denen Tandem seine Angebote präsentieren kann. Bei Gesprächen mit den damaligen bayerischen Staatssekretären im Kultusministerium, Bernd Sibler, und im Wirtschaftsministerium, Markus Sackmann, konnten die Anliegen des Koordinierungszentrums in Bayern, für eine Ausweitung der Mittel für Tschechischunterricht in den ostbayerischen Schulen und für eine Förderung der Begegnungen im Vorschulbereich, sehr gut vermittelt werden. Bereits im Februar konnte dieses Anliegen gemeinsam mit der Präsidentin des Bayerischen Jugendrings der damaligen Sozialministerin Bayerns Stewens vorgetragen werden.



Der damalige Staatssekretär im bayerischen Kultusministerium Bernd Sibler (2.v.r.) erläutert die Notwendigkeit des Tschechischunterrichts in den Schulen entlang der Grenze.

Karin Reiser als ehemalige Abteilungsleiterin im BMFSFJ war im Sommer 2008 zweimal in der Tandem-Geschäftsstelle zu Gast. Bei ihrem zweiten Besuch wurde sie von 30 jungen politischen Beamten aus europäischen Jugendministerien begleitet, die sich im Rahmen der Sommeruniversität des Europarates in Regensburg aufhielten und sich über die Angebote eines bilateralen Koordinierungszentrums im Bereich der Jugendarbeit informierten.



Karin Reiser und Thomas Rudner schneiden die Torte zum 5. Geburtstag von ahoj.info an.

Anlässlich des fünften Geburtstages des Jugendinformationsportals www.ahoj.info Ende August waren der Präsident des Landesverbandes Bayern des Deutschen Jugendherbergswerkes, Gerhard Koller sowie der Regensburger Bürgermeister Gerhard Weber zu Gast und zeigten mit ihrem Besuch, dass die Angebote auf diesem Feld durchaus wahrgenommen werden.

Im November 2008 fand ein ausführliches Gespräch mit dem Geschäftsführer der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer, Bernhard Bauer in Prag statt, an dem auch der Sozialreferent der Deutschen Botschaft, Bernd Felgendreher teilgenommen hat. Thema waren die Entwicklung des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ und die Möglichkeit, im Feld der Beruflichen Bildung enger zusammen zu arbeiten.

Die Buchtaufe „Feel Špáb“ am 4. Dezember 2008 in der tschechischen Botschaft in Berlin bildet zum Abschluss des Jahres ein Highlight der Lobbyarbeit,



Regensburgs Bürgermeister Gerhard Weber (l.) stößt mit dem bayerischen DJH-Präsidenten Gerhard Koller (r.) und Tandem-Leiter Thomas Rudner auf den 5. Geburtstag von ahoj.info an.

neben dem tschechischen Botschafter Dr. Jindrak und der deutschen Taufpatin Brunhilde Irber (MdB) haben insgesamt 80 Personen, Bundestagsabgeordnete, Vertreter/-innen der Ministerien und Botschaften und aus der Jugendarbeit teilgenommen, die wir über die aktuellen Angebote und Neuerungen bei Tandem informieren konnten. Die entsprechende Veranstaltung im Juni 2008 in Pilsen war bereits ein Erfolg für die Wahrnehmung des Tandem-Büros in der tschechischen Öffentlichkeit.

Einwerbung von Fördermitteln

Was die Finanzierung der verschiedenen Programme von Tandem außerhalb des außerschulischen Jugendaustauschs angeht, befindet sich der Bereich „Freiwillige Berufliche Praktika“ im Umbruch. Erstmals gelang es 2008, Mittel aus dem EU-Programm „Lebenslanges Lernen. Leonardo da Vinci“ einzuwerben, um die Nachfrage nach Förderung von Praktika besser erfüllen

zu können. Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds hat im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ der steigenden Antragszahl Rechnung getragen. Der erhöhte Förderbedarf (95.500 € anstatt 80.000 €) wurde vom Verwaltungsrat des Zukunftsfonds zum zweiten Mal in Folge bewilligt. Dennoch reichen die zur Verfügung gestellten Fördermittel bei weitem nicht aus, um alle Anträge bewilligen zu können.

Als ehrgeiziges Unterfangen stellte sich die Projektbeantragung im Bereich „Von klein auf“ dar. Dabei erwies sich die unterschiedliche Handhabung des gleichen EU-Förderprogramms in den beiden Bundesländern Sachsen und Bayern als Hemmnis sowohl in zeitlicher Hinsicht als auch in Bezug auf den Arbeitsaufwand. Nachdem im Dezember 2008 auch die Zustimmung zum sächsisch-tschechischen Projektteil erreicht werden konnte, wurde das Projekt zum Jahreswechsel 2008/2009 in Angriff genommen. ■

2 Bereiche und Veranstaltungen

2.1 Außerschulischer Bereich

2.1.1 Förderung

Zum elften Mal seit der Übertragung der Mittelvergabe durch das BMFSFJ an Tandem Regensburg wurden die für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch bereitgestellten Sondermittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes durch das Koordinierungszentrum in Regensburg vergeben.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Antragsvolumen im Bereich der Zentralstellen der Verbände und Länder von 514.310,30 Euro (2007) auf 536.831,03 Euro erhöht. (Aussage zur Mittelausschöpfung folgt bis zur Drucklegung).

Im Hospitationsprogramm „Voneinander lernen“ wurden insgesamt fünf Hospitationen gefördert. Für Fortbildungsstipendien zur Weiterbildung tschechischer Fachkräfte wurden insgesamt 3.120,00 Euro verwendet.

2.1.2 Veranstaltungen

Fortbildungen und Seminare

■ **Abenteurer Kultur:** Multiplikator/-innen-Ausbildung für die deutsch-tschechische Jugendbegegnungsarbeit (2008-2010; Prag und Dresden)

Aufbauend auf den Erkenntnissen des im Auftrag von Tandem erstellten Buches „Abenteurer Kultur“ (Autor/-innen: Karl-Heinz Bittl, Dana Moree; erschienen 2007) wurde im Jahr 2008 eine sechsteilige gleichnamige Fortbildungsreihe gestartet. In Kooperation mit dem Fränkischen Bildungswerk für Friedensarbeit, dem Europäischen Institut Conflict-Culture-Cooperation, (EiCCC) und dem Institut Pontes aus Prag werden insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer qualifiziert. Ziele der Multiplikator/-innen-Ausbildung sind die Bereicherung der aktuellen Begegnungsarbeit zwischen Deutschen und Tschechen, die Verbesserung der Zusammenarbeit in internationalen ehrenamtlichen Arbeitsteams, die Weiterentwicklung der kulturübergreifenden Methoden und Arbeitsweisen im Bereich der deutsch-tschechischen Begegnungsarbeit sowie die Entwicklung von nachhaltigen Begegnungsangeboten

und einer beständigen Zusammenarbeit zwischen den Partnern. Die Inhalte der Fortbildungsreihe setzen bei der eigenen Biografie und Kultur an, umfassen transkulturelles Lernen, Gestaltpädagogik, Sprachanimation, Techniken und Methoden für die Begegnungsarbeit, vermitteln ein Verständnis für Gruppenprozesse, Handlungskompetenz bei Konflikten sowie grundlegendes methodisches Handwerkszeug zur interkulturellen Kommunikation. Die ersten beiden Einheiten der Fortbildung fanden vom 17.-20.09. und vom 05.-08.11.2008 in Dresden statt. Die Fortbildungsreihe wird in den Jahren 2009 mit drei Einheiten und 2010 mit dem Abschlussseminar fortgesetzt.

■ **Schulung Juniorteam** (Ausbildung, 28.-30. März 2008, Regensburg)

Zielgruppe/n: junge Leute mit Interesse an deutsch-tschechischen Themen (z. B. Studierende (Bohemicum), ehemalige und aktuelle Mitglieder des deutsch-tschechischen Jugendforums, ehemalige Praktikant/-innen bei Tandem)

Ziele: Information über Aufgaben und Tätigkeitsbereiche des Koordinierungszentrums und Qualifizierung zur Weitergabe dieser Informationen bei Informationsveranstaltungen, Einblick in die Sprachanimation, Klärung der Aufgaben für das Juniorteam, der Organisation und Informationsweitergabe innerhalb des Teams, praktische Präsentationsübungen.

Bericht: Das Interesse war sehr groß, in kleinen Gruppen konnte sehr intensiv gearbeitet werden. Es gibt weitere Interessent/-innen, die am Schulungswochenende keine Zeit hatten und auf jeden Fall zur nächsten Schulung eingeladen werden. Die (spontanen) Präsentationen der Teilnehmenden wurden aufgezeichnet und hinterher gemeinsam angeschaut und besprochen. Was die Aufgaben und Tätigkeiten von Tandem betrifft, so fühlten sich die TN nach der Schulung gut informiert.

Das Juniorteam wurde im Laufe des Jahres 2008 regelmäßig und zur allseitigen Zufriedenheit vor allem bei Infoständen eingesetzt, aber auch andere Aufgaben wurden an das Juniorteam outsourct.

■ **„Nach der Schule geht's rund – aber wie? – deutsch-tschechische Partnerbörse für in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Tätige“** (Kontaktseminar außerschulisch, 24.-27. April 2008, Nečtiny, CZ)

Zielgruppe/n: in der offenen Kinder- und Jugendarbeit Tätige mit Interesse am Nachbarland

Ziele: Kontaktabbauung zwischen Einrichtungen in Deutschland und Tschechien, das Kennenlernen der Struktur der Jugendarbeit in beiden Ländern und ein Einstieg in eine zukünftige partnerschaftliche Projektarbeit.

Bericht: Die zwölf Teilnehmenden bekamen ausreichend Möglichkeit, sich und ihre Organisationen/Einrichtungen vorzustellen, so konnten vor Ort schon direkt Partnerschaften gefunden bzw. vermittelt werden. Mit einem abwechslungsreichen Programm wurde weiterhin die Möglichkeit geboten, einen Einblick in Themen wie Sprachanimation, Projektmanagement, Interkulturalität und Finanzierungsmöglichkeiten durch Tandem zu bekommen.

Die Kooperation mit dem Tschechischen Institut für Kinder und Jugendliche (NIDM) war sehr positiv. Zum einen, weil die Ausschreibung auf tschechischer Seite zum großen Teil von NIDM übernommen wurde, zum anderen, weil mit Jindřich Novotný von NIDM ein erfahrener Ansprechpartner zur Seite stand.

■ **„Wie wär's denn mit uns? – Deutsch-tschechisches Kontaktseminar Sport“** (2.-5. Oktober 2008, Jugendbildungsstätte Unterfranken, Würzburg)

Zielgruppe/n: Alle, die als Trainings- bzw. Übungsleiter im Sportverein mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten und die Interesse an einer Zusammenarbeit mit Sportvereinen in Tschechien haben.

Ziele: Ziel des Kontaktseminars war es, Partnerschaften zwischen deutschen und tschechischen Sportvereinen zu knüpfen, um so Jugendbegegnungen und andere gemeinsame Projekte zu initiieren. Dem deutsch-tschechischen Jugendaustausch sollen gerade im Bereich Sport neue Impulse gegeben werden. Jugendbegegnungen dienen der interkulturellen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen. Hier kann der Sport dazu beitragen, langfristig die internationalen Beziehungen zu verbessern.

Bericht: Da es ein zahlenmäßiges Ungleichgewicht zwischen deutschen und tschechischen Teilnehmenden gab, war eine ursprünglich geplante Kontaktabbauung nur eingeschränkt möglich. Trotzdem war es ein durchaus gelungenes Seminar; wichtige Informationen zum deutsch-tschechischen Jugendaustausch wurden vermittelt resp. erarbeitet. Die Partnersuche und -vermittlung wird jetzt von Tandem aus mithilfe der Kontaktbörse weiter verfolgt.

Die 17 Teilnehmenden waren insgesamt zufrieden bis sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit mit Sokol auf tschechischer Seite lief hervorragend. Die TN bedauerten sehr, dass der Vertreter der Deutschen Sportjugend krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste.



Partnerbörse Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Warming up bei der Partnerbörse Sport.

■ **„Alles klar?! – Seminar (nicht nur) für Neulinge im deutsch-tschechischen Jugendaustausch“** (Planungsseminar außerschulisch, 30.10.-2.11.2008, Jena)

Zielgruppe/n: Alle, die mit ihrer Jugendgruppe eine Begegnung mit Tschechien vorhaben, planen oder sich zumindest vorstellen könnten, die dafür aber noch Ideen, eine Partnerorganisation oder einen kleinen Anstoß brauchen. Außerdem Vertreter/-innen bestehender Partnerschaften, die neue Ideen suchen und frischen Wind in die eigene deutsch-tschechische Projektarbeit bringen wollen.

Ziele: Mit diesem Seminar sollten die ersten Schritte hin zu einer deutsch-tschechischen Jugendbegegnung gemeinsam gegangen werden: Finden der Partnerorganisation, Vorbereitung einer internationalen Begegnung, Finanzierung von Jugendbegegnungen. Vorstellung von Best-Practice-Beispielen und damit Motivation zur deutsch-tschechischen Zusammenarbeit.

Bericht: Ein Großteil der Teilnehmenden nutzte das Seminar tatsächlich als Einstieg in die deutsch-tschechische Zusammenarbeit, diesbezüglich gab es kaum Erfahrungen. Dafür waren die Teilnehmenden umso wissbegieriger bei inhaltlichen Inputs und waren erstaunt, wie viel im deutsch-tschechischen Bereich bereits passiert. Das Programm, die Referent/-innen und das Team wurden durchgehend sehr positiv bewertet.

Von der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde war Sandra Steinert als Referentin dabei,



Einstieg in den deutsch-tschechischen Jugendaustausch beim Planungsseminar in Jena.

von Sojka Kateřina Lišková und Monika Ženišková. Alle drei sind sehr erfahren in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit und haben ihre Erfahrungen packend und ansprechend vermittelt. Auch das Begleitprogramm (Einblick in die Jugendarbeit in Jena) fand großen Zuspruch bei den Teilnehmenden. Im Rahmen des Seminars wurden die Kindersprachbrücke e. V., der Erlebnisparcours Imaginata und der Förderverein Demokratisch Handeln besucht.

■ **„Unterschiede zwischen Nachbarn – Interkulturelles Lernen im Austausch mit Tschechien“** (Zwei Themenseminare, geplant für September und Oktober in Augsburg und Hannover, ausgefallen)

Kooperationspartner: Institut für Kooperationsmanagement an der Uni Regensburg (IKO)

Zielgruppe/n: alle haupt- oder ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätigen, die bereits Austausch mit Tschechien durchgeführt haben oder dieses planen

Infostände

■ **Jugendpolitikfestival „Berlin 08“** (BMFSFJ, Bundeszentrale für politische Bildung und Deutscher Bundesjugendring, 13.-15. Juni 2008, FEZ Berlin)

Zielgruppe/n: Junge Menschen im Alter von 14-24 Jahren mit Interesse an Politik

Ziele: Die Organisatoren versprachen drei Tage Politik und Kultur, Sport und Unterhaltung, Campen und Feiern rund um das FEZ-Berlin und die Berliner Wuhlheide. Auf dem Festivalgelände stellten sie politisch engagierte Verbände, Vereine und verschiedene Gruppierungen vor, ebenso Tandem und die anderen internationalen Büros und Koordinierungszentren.

Bericht: Die internationalen Büros hatten ein gemeinsames Zelt, das nicht nur für sieben Organisationen sehr eng war, sondern auch etwas ungünstig und versteckt aufgebaut war. Der immer wieder einsetzende Regen ließ es auch nicht zu, die Tische und Stände einfach besser sichtbar nach draußen zu verlagern.

Durch eine Unachtsamkeit der Organisatoren war zusätzlich der gemeinsame Stand nur als „ConAct“

angekündigt, wobei „internationale Jugendarbeit“ sicher mehr Jugendliche angelockt hätte. Somit wurden nicht so viele Jugendliche erreicht, wie wohl eigentlich erreicht werden hätten können.

■ **Jugendfestival b-geistert am 19. Juli 2008 in Regensburg**

Veranstalter: BDKJ

Das Juniorteam war mit einem Infostand vertreten, wo sich alle Interessierten über Tandem, Tschechien und die tschechische Sprache informieren konnten.

■ **Bildungsmesse „Avanti“ am 6. November 2008 in Darmstadt**

Veranstalter: Regierungspräsidium Darmstadt

Das Juniorteam war mit einem Infostand vertreten. Es waren rund 2.000 jugendliche Besucher/-innen da, die beim Tandem-Stand die Möglichkeit hatten, beim Tschechischquiz teilzunehmen und das Wörterbuch „Do kapsy/Für die Hosentasche“ zu gewinnen.

■ **Hessen total international (29. November 2008, Frankfurt/Main)**

Veranstalter: Hessisches Sozialministerium, Hessische Landeszentrale für politische Bildung und der Hessische Jugendring

Das Juniorteam war mit einem Infostand vertreten. Teilnehmende waren Jugendliche und junge Erwachsene aus Hessen, aus den hessischen EU-Partnerregionen und der ganzen Welt.

Teilnahme an Fachveranstaltungen

■ **Fachkongress „Jugend global 2020“** (IJAB, 23.-25. Juni 2008, Bonn)

Unter dem Motto „Jugend global 2020“ wurde diskutiert, welchen Beitrag die internationale



Tandem bei der Bildungsmesse „Avanti“.

Jugendarbeit zur Bewältigung der Herausforderungen, die sich durch demographischen und technologischen Wandel ergeben, leisten kann. Auf der Veranstaltung sollten konkrete Handlungsvorschläge und Ziele für die internationale Jugendarbeit der Zukunft in verschiedenen Handlungsfeldern (u. a. Programmformate, Methoden, Qualifizierungsmaßnahmen und Partizipation aller Akteure) formuliert werden. Die konkreten Ergebnisse sind nachzulesen auf http://www.jugend-global-2020.de/pdf/Ergebnisse_Kongress.pdf.

■ **Strategiekonferenz des Forscher-Praktiker-Dialogs** (Fachhochschulen Köln und Koblenz, Europäische Jugendbildungs- und -begegnungsstätte Weimar, transfer e. V., IJAB e. V., 27.-28. Oktober 2008, EJBW Weimar)

Der Forscher-Praktiker-Dialog organisiert und begleitet seit 1989 den interdisziplinären und trägerübergreifenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Feld der internationalen Begegnung mit dem Ziel, Jugendbegegnungsprogramme zu qualifizieren und die darin tätigen MitarbeiterInnen zu beraten. Im Rahmen der Strategiekonferenz wurden aktuell laufende Strategieprojekte (z. B. zu internationalen Kinderbegegnungen oder zum Kooperationsprojekt zwischen Schule und internationaler Jugendarbeit) vorgestellt und weitere relevante Themen, die stärker in den Fokus genommen werden sollen, gesammelt und gewichtet. Zukünftige Themen werden beispielsweise die Wirkungsanalyse non- und informellen Lernens/Anerkennung non-formalen Lernens sowie der Bereich „Internationale Jugendarbeit im Kontext von Lebensbiografien“ sein.

■ **Lenkungsgruppe der Nachweise International** (IJAB, 22.-23. April 2008, Bonn)

Die Nachweise International dokumentieren in Form eines Zertifikats die Teilnahme, das Engagement oder die gezeigten Kompetenzen von Jugendlichen im Rahmen von internationalen Projekten oder Begegnungen. Tandem ist personell in der Lenkungsgruppe vertreten, die sich zweimal pro Jahr trifft und aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen bezüglich der Nachweise diskutiert. Gegenwärtig arbeitet Tandem an einer Übersetzung der Materialien ins Tschechische, damit in deutsch-tschechischen Begegnungen künftig auch die tschechischen Teilnehmenden einen Nachweis in ihrer Muttersprache bekommen können.

2.2 Schulischer Bereich

2.2.1 Veranstaltungen

2.2.1.1 Modularisierte Seminarreihe für Lehrkräfte

Von der ersten Kontaktaufnahme mit der Partnerschule über die Möglichkeit zur Projektplanung bis hin zum Erfahrungsaustausch begleitet diese Reihe von durchgängig viertägigen Seminaren Lehrer/-innen, die am deutsch-tschechischen Schüler/-innenaustausch interessiert sind. Diese Form ermöglicht den Lehrkräften, an mehreren aufeinander aufbauenden Modulen teilzunehmen und gewährleistet dadurch Kontinuität in der Entwicklung der schulischen Begegnungsarbeit.

Die Seminarreihe besteht aus fünf Modulen:

- *Modul 1: Kontaktseminar*
- *Modul 2: Planungsseminar für Partnerschulen*
- *Modul 3: Erfahrungsaustausch*
- *Modul 4: Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit (Themenseminar)*
- *Modul 5: Interkulturelle Kommunikation (Themenseminar)*

Diese Module wurden jeweils mit begleitenden Schwerpunktthemen angeboten, die in Form von Workshops das Seminar ergänzten:

- *Sprachanimation*
- *Erlebnispädagogik*
- *Projektmanagement*
- *Förderung/Fundraising*
- *Öffentlichkeitsarbeit*
- *Interkulturelle Kommunikation/Landeskunde*

■ **Modul 5: Interkulturelle Kommunikation und Landeskunde** (Themenseminar, 16.-19. April 2008, Jesenice (Tschechien))

Zielgruppe: 25 Vertreter/-innen bereits bestehender deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften

Ziele: Der Workshop „Interkulturelle Kommunikation und Landeskunde“ hatte zum Ziel, bereits vorhandenes – unbewusstes – Expertenwissen der austauscherfahrenen Lehrkräfte aufzudecken und Verhaltensweisen zu analysieren, die die Kommunikation in ihrer optimalen Entfaltung hindern können, ohne dass sich die Agierenden dessen bewusst werden.

Darüber hinaus zielten die weiteren Seminar-einheiten auf eine weitere Optimierung der Zusammenarbeit in deutsch-tschechischen Schulpartnerschaften ab. Hierbei wurden die Bereiche Förderung, Antragsstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Sprachanimation und Projektplanung in den Grundzügen erläutert. Für vertiefende Informationen wurde auf Einzelberatung und folgende Themenseminare verwiesen.

Der Erfolg eines IKK-Seminars hängt in besonderem Maße von der Auswahl der Teilnehmer/-innen ab. Daher wurden hier nur Lehrkräfte eingeladen, welche gemeinsam mit den Vertreter/-innen ihrer Partnerschule kommen.

Bericht: Aufgrund des großen Interesses wurden Anmeldungen von 25 Teilnehmer/-innen angenommen und eine Wiederholung des Seminartyps 2009 erwogen. Während der Veranstaltung kam es auch bei Vertreter/-innen von langjährigen Schulpartnerschaften zu zahlreichen „Aha-Erlebnissen“, als ihnen bis dahin unverständliche Verhaltensmuster „erklärt“ wurden. Die vorläufige Version der im Auftrag von Tandem Regensburg erstellten Broschüre „Landeskunde Tschechien“ wurde von den Teilnehmer/-innen sehr gut angenommen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer/-innen waren durchwegs sehr positiv.

Die tschechischen Teilnehmer/-innen regten an, dass Tandem Pilsen eine Broschüre „Landeskunde Deutschland“ erstellen sollte, da diese Informationen in dieser Form noch nicht existierten und sehr gut im Rahmen deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften eingesetzt werden könnten.

■ **Modul 4: Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit** (Themenseminar, 8.-11. Oktober 2008, Magdeburg)

Zielgruppe: 22 Vertreter/-innen bereits bestehender deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften

Ziele: Vermittlung von Fachwissen zu Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung deutsch-tschechischer Schulprojekte durch kompetente Referenten, Entwurf eines Konzeptes für die eigene Schulpartnerschaft, Beratung durch die zuständigen Tandem-Mitarbeiterinnen, Förderung des Erfahrungsaustauschs zwischen den Lehrkräften

Bericht: Die Lehrkräfte hatten ausreichend Zeit, ihre Projekte vorzustellen und eigene Erfahrungen und/oder Probleme mit der Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit anzusprechen. Die Referent/-innen Helmut Pastrik (Verband Bildung und Erziehung Sachsen-Anhalt) und Lucie Černošková (Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren) behandelten das Thema Öffentlichkeitsarbeit. Ergebnis der Workshops war, dass man nur durch gute Public Relations Unterstützung für die eigene Arbeit bekommt.

Mit dem Bereich Finanzierung beschäftigte sich Gerald Prell (freiberuflicher Projektmanager, Geschäftsführer der deutsch-tschechischen Fußballschule). Prell zeigte den Teilnehmer/-innen verschiedene Möglichkeiten der Beschaffung von Drittmitteln auf. Er thematisierte die Beantragung von öffentlichen Geldern ebenso wie die Grundlagen eines erfolgreichen Fundraisings. Im Anschluss hatten die Lehrkräfte Gelegenheit, die Finanzierung ihrer eigenen Vorhaben zu skizzieren.

■ **Modul 1: Kontaktseminar mit Workshop zur Interkulturellen Kommunikation** (26.-29. November 2008, Waldmünchen)

Zielgruppe: 18 Lehrkräfte und Direktor/-innen aus Tschechien und Deutschland, sowie zwei Vertreter von Lehrerfortbildungseinrichtungen aus Zwickau (Sachsen) und Brünn (Mähren)

Ziel: Vermittlung von Kontakten zwischen Lehrer/-innen an Schulen aus Deutschland und Tschechien, die Interesse an grenzüberschreitender Zusammenarbeit haben.

Bericht: Die Teilnehmenden wurden mit den Schulsystemen beider Länder vertraut gemacht, vor allem mit den Möglichkeiten, wie deutsche und tschechische Schulen in Kooperation treten können. In Anwesenheit erfahrener Kolleg/-innen haben die Lehrkräfte bereits erste Konzepte für gemeinsame Schulprojekte entwickelt.

Die Sprachanimation diente als beliebter und erfolgreicher Weg, um erste Kontakte zur Nachbarsprache und den anderen Teilnehmer/-innen aufzubauen. Diese Methode eignet sich als fester Bestandteil von Planungen deutsch-tschechischer schulischer und außerschulischer Projekte. Den Abschluss des Seminars bildete eine Einheit zur

Interkulturellen Kommunikation; sie ist für internationale Begegnungen besonders wichtig. Das Seminar wurde von den Teilnehmenden und den Referent/-innen als sehr erfolgreich bewertet.

2.2.1.2 Weitere Veranstaltungen im Bereich Schule

■ **„Begegnung unter 12“** (Arbeitstreffen, 3.-4. März 2008, Pilsen (Tschechien))

Zielgruppe: Vertreter/-innen deutscher und tschechischer Institutionen sowie bereits bestehender deutsch-tschechischer Partnerschaften aus dem schulischen und außerschulischen Bereich

Ziele: Erfahrungsaustausch und Vernetzung der am deutsch-tschechischen Austausch im Grundschulbereich interessierten Institutionen

Bericht: Die Teilnehmendenzahl musste aufgrund der räumlichen Gegebenheiten im Pilsner Tandembüro stark beschränkt werden. Mit über 20 Teilnehmenden waren die Kapazitäten erschöpft. Der Erfahrungsaustausch vor allem zwischen dem schulischen und außerschulischen Bereich hat sich als sehr fruchtbar erwiesen.

Auch die Anwesenheit von Vertreter/-innen von Institutionen wie dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Euregio Egrensis, dem tschechischen Schulministerium, des Kinder- und Jugendrings Sachsen sowie des Bezirksjugendrings Oberfranken trug zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Die bei der Tagung erwähnten Projekte wurden aus den unterschiedlichsten Geldquellen finanziert.

Alle Projekte hatten jedoch gemein, dass die beteiligten Einrichtungen entsprechende Mühen auf sich nehmen mussten, um die Begegnungen finanziert zu bekommen. Ein Förderprogramm für deutsch-tschechische Begegnungen unter 12 wäre daher wünschenswert. Es ist davon auszugehen, dass dadurch deutlich mehr Begegnungen von Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren initiiert werden können.

Damit würde sich ein geeigneter Anknüpfungspunkt für die grenzüberschreitenden Begegnungsprojekte im Vorschulbereich anbieten. Eine Fortführung der Diskussion würde von allen Teilnehmenden sehr begrüßt.

■ **Partnerschaften von Schulen aus Rheinland-Pfalz und Mittelböhmen** (Infotag, 5.-7. März 2008, Boppard (Rheinland-Pfalz))

Zielgruppe: Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz und Mittelböhmen

Kooperation: Institut für Schulische Fortbildung und Schulpsychologische Beratung (IFB) Rheinland-Pfalz

Ziele: Die Teilnehmer/-innen erwarteten vor allem konkrete Informationen zur Vorgehensweise bei der Etablierung von deutsch-tschechischen Schulpartnerschaften

Bericht: Lehrkräfte von 22 Schulen aus Rheinland-Pfalz sowie sechs Teilnehmer/-innen (Direktoren und Vertreter/innen der Schulbehörde) aus Mittelböhmen konnten erreicht werden. Auf sehr großes Interesse stieß die Beantwortung von allgemeinen Fragen zu Schulpartnerschaften: Dauer, Vorbereitung, Termine, Finanzierung, Anträge, Organisationsform, Projekte, Bedingungen in Tschechien, Erfahrungen, kulturelle Unterschiede.

Sehr positive Rückmeldungen der Teilnehmer/-innen gab es insbesondere zum intensiven Erfahrungsaustausch und zu der Fülle an Informationen zum Thema Schulpartnerschaften. Die Teilnehmer/-innen lobten besonders die Präsentation von Tandem und wünschten sich noch mehr Informationen zu Seminaren, die das Thema „Tschechien und Schul- bzw. Jugendaustausch“ behandeln.

Eine Fortführung und weitere Intensivierung der Kooperation IFB-Tandem wird von allen Beteiligten unterstützt. Gegebenenfalls könnte im Schuljahr 2009/2010 erstmals ein Tandem-Kontaktseminar mit regionalem Schwerpunkt in Mittelböhmen und/oder Rheinland-Pfalz umgesetzt werden. Die Unterstützung durch die örtlichen Institutionen in beiden Regionen wäre hierbei gewährleistet.

■ **Infotag für bayerische Hauptschulen** (12. Juni 2008, Nürnberg)

Zielgruppe: 10 Vertreter/-innen bayerischer Hauptschulen

Kooperation: Bayerischer Jugendring (BJR)

Ziele: Information zu Möglichkeiten im Bereich „schulischer Austausch“, z. B. Finanzierung,

Anbahnung von Schulpartnerschaften mit Schulen in der Tschechischen Republik

Bericht: Gerhard Böttcher (Bayerischer Jugendring) führte die Teilnehmenden in das Konzept des BJR zur Förderung internationaler Aktivitäten an den Hauptschulen in Bayern ein. Es sieht vor, mehr Hauptschulen als bisher in internationale Aktivitäten einzubeziehen, da es gerade für Jugendliche aus dieser Schulform von großem Wert für ihre persönliche und berufliche Entwicklung wäre, an einem Auslandsaufenthalt teilzunehmen.

Vertreter/-innen des Koordinierungszentrums erläuterten die Rahmenbedingungen des Schüler/-innen-Austauschs in der Tschechischen Republik und verglichen die Schulsysteme in Deutschland und Tschechien, um den Lehrkräften einen Überblick über mögliche Kooperationspartner zu geben. Hellmuth Christl von der Hauptschule Marktobendorf stellte den langjährigen Schüler/-innen-Austausch seiner Schule mit der tschechischen Partnerschule als „Best Practice“ vor. Schließlich berieten BJR und Tandem zu den Unterstützungsmöglichkeiten des Schüler/-innen-Austausches mit Tschechien durch den Bayerischen Jugendring und Tandem Regensburg.

2.3 Programm Freiwillige Berufliche Praktika

Seit 2000 unterstützt Tandem mit dem Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ die deutsch-tschechische Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung.

Das Programm bietet deutschen und tschechischen Berufsschüler/-innen, Auszubildenden, Berufsanfänger/-innen, jungen Arbeitnehmer/-innen und Jugendlichen ohne Ausbildung im Alter von 16 bis 26 Jahren die Möglichkeit eines mindestens dreiwöchigen Praktikumsaufenthaltes im Nachbarland.

Ziel ist es, den jungen Menschen neue Berufserfahrungen zu vermitteln und ihnen zu ermöglichen, ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern, sich weiter zu qualifizieren sowie ihre Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu steigern. Außerdem erwerben die Praktikant/-innen wertvolle interkulturelle Erfahrungen. Die Mindestdauer des Praktikums beträgt drei Wochen. Ein fester Bestandteil des Programms sind die sog.

Vorbereitungstage, in deren Rahmen auch eine zwei- bis dreitägige Sprachanimation und ggf. eine interkulturelle Einführung stattfindet.

Bei der Sprachanimation handelt es sich um eine Methode des Spracherwerbs, die auf eine spielerische und kreative Art und Weise einen positiven Bezug zur tschechischen und/oder deutschen Sprache herstellt und somit in einer entspannten Atmosphäre die Sprachhemmungen abbaut. Dazu werden Übungen zum Erkennen von Ähnlichkeiten beider Sprachen durchgeführt, einfache Floskeln und Redewendungen vermittelt sowie berufsspezifische Fachbegriffe eingeübt. Die Grammatik spielt dabei eine zweitrangige Rolle.

Im April 2008 bewarb sich Tandem Pilsen mit den Aus- und Fortbildungsseminaren für Sprachanimateur/-innen um das „Europäische Sprachensiegel 2008 – Label“, das Tandem Regensburg bereits im Jahr 2006 von der EU-Kommission verliehen bekommen hatte. Der Antrag wurde von der Jury positiv bewertet. Gemeinsam mit sechs anderen Projekten wurde Tandem Pilsen mit dem Sprachensiegel 2008 der EU-Kommission ausgezeichnet. Die festliche Preisverleihung fand am 26. September 2008 im Rahmen des „Tages der Sprachen“ im Prager Schulministerium statt.

Auch im Laufe des Jahres 2008 konnte das Programm eine sehr positive Bilanz ziehen. Die Zahl von Nachfragen nimmt zu und zeigt ein deutliches Interesse beiderseits der Grenze. Es gehen wesentlich mehr Anträge ein als gefördert werden können. Das Interesse der deutschen Praktikant/-innen nähert sich dem der tschechischen kontinuierlich an. Alle zur Verfügung stehenden Fördermittel wurden auch 2008 ausgeschöpft. Entscheidendes Kriterium für die Bewilligung ist die Qualität der Praktikumsinhalte. Außerdem unterstützt Tandem verstärkt die Neueinsteiger. Stets geht die Qualität der Quantität der durchgeführten Maßnahmen vor. Die Förderung der beruflichen Praktika wurde durch ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot ergänzt.

2.3.1 Veranstaltungen

■ **„Leonardo da Vinci, Let's go 06“** (Evaluationsseminar, 28.-30.04.2008, Hejnice (CZ))

Zielgruppe/n: Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe, die in der Förderperiode 2006 bis 2008

am Projekt „Leonardo da Vinci, Let's go 06“ teilgenommen haben.

Ziele: Präsentation von durchgeführten beruflichen Praktika, Evaluation und Erfahrungsaustausch

Bericht: Die Lehrkräfte stellten die unterschiedlichsten Möglichkeiten vor, wie man Auszubildenden die Chance geben kann, den Arbeitsmarkt und das Leben im Nachbarland kennen zu lernen. Reichlich Bildmaterial dokumentierte das Gesagte: Auszubildende im Bereich Holzbau fertigten gemeinsam einen Schrank an. Angehende Drucker, Mediengestalter/-innen und Buchbinder/-innen erstellten eine Broschüre über ihren Aufenthalt in Prag sowie ein T-Shirt mit selbst gestaltetem Logo. Auch in der Freizeit wurden die Kontakte zwischen den deutschen und tschechischen Jugendlichen intensiviert. Sie fahren gemeinsam Rad, amüsieren sich beim Paddeln und stärken sich beim Grillen. Den Teilnehmer/-innen war es möglich zahlreiche nützliche Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Das Fazit der Teilnehmer/-innen war einheitlich: Dank dem Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ und dem Engagement der Entsende- und Aufnahmeeinrichtungen werden junge Menschen dazu motiviert, die Chancen eines zusammenwachsenden Europas zu nutzen – sowohl auf beruflicher, als auch auf gesellschaftlicher Ebene.



Hochmotiviert für den Austausch von Praktikant/-innen.

Teilnahme an Fachveranstaltungen

Im Rahmen des Arbeitskreises „Grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung“ bei den „Marienbader Gesprächen“ der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz (20.11.2008, Marienbad) wurden Ausbildungssysteme in Deutschland und Tschechien vorgestellt und über grenzüberschreitende Abschlüsse sowie Anforderungen der Wirtschaft debattiert. Außerdem konnte sowohl Tandem als auch das Programm Freiwillige Berufliche Praktika vorgestellt werden.

In einem Workshop bei einer Veranstaltung „Ausbildungssysteme und die Probleme am Ausbildungsmarkt in Deutschland und Böhmen“ der Agentur für Arbeit in Weiden (02.12.2008) wurden in einem Vortrag zum Thema „Sprachbarrieren überwinden: Sprachanimation und Freiwillige Berufliche Praktika“ Tandem, das Programm Freiwillige Berufliche Praktika, sowie die Methode der Sprachanimation vorgestellt.

2.3.2 Förderung

Das Programm wurde 2008 durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie das EU-Programm Leonardo da Vinci finanziert.

Während Tandem Pilsen bereits seit 2005 einen Förderantrag im EU-Programm Leonardo da Vinci stellt, beantragte Tandem Regensburg die EU-Mittel im Februar 2008 zum ersten Mal,

um dadurch die zum 31.12.2007 ausgelaufene Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu ersetzen. Beide Anträge wurden von der jeweiligen Nationalagentur bewilligt. Somit können 2008/10 im Rahmen von insgesamt 17 Maßnahmen (zehn über Tandem Regensburg und sieben über Tandem Pilsen) 87 deutsche und 45 tschechische Praktikant/-innen ein berufliches Praktikum im Nachbarland absolvieren.

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Der Antrag der beiden Koordinierungszentren wurde mit einer Fördersumme von 95.500 € bewilligt. Somit konnte die Kontinuität des Programms sichergestellt und das Vertrauen bei den Letztempfängern erreicht werden.

Von Schulen und Ausbildungsbetrieben, die an dem Programm Freiwillige Berufliche Praktika teilnehmen oder sich dafür interessieren, kam in den letzten Jahren häufig die Rückmeldung, dass ihnen die von Tandem ausgereichte Förderung nicht ausreicht und dass sie deswegen bei der Organisation der Praktika bzw. bei deren Durchführung mit beträchtlichen Problemen zu kämpfen haben. Gleichzeitig sind die Kosten ständig gestiegen und die Fördersätze seit Juli 2003 gleich geblieben.

Aus diesen Gründen wurden 2008 die Fördersätze wie folgt erhöht:

	in Tschechien		in Deutschland	
	bis 2008	Neu	bis 2008	Neu
Unterkunft/Verpflegung	283 Kč / 11 €	390 Kč / 15 €	15 €	20 €
ÖPNV	120 Kč / 5 €	208 Kč / 8 €	10 €	15 €
Kostenpauschale	1.800 Kč / 70 €	2.600 Kč / 100 €	100 €	170 €

Zudem soll die Erhöhung der Fördersätze vermeiden, dass sich das Programm einseitig entwickelt und zwar zugunsten von großen Betrieben zum Beispiel aus dem Bereich der Gastronomie, denen es möglich ist, die Praktikant/-innen direkt im Hotel unterzubringen und für kostengünstige Verpflegung zu sorgen, während kleine Handwerker als aufnehmende Einrichtungen benachteiligt wären.

Die Förderung wurde für folgende Maßnahmen bereitgestellt:

- Entsendung deutscher und tschechischer Jugendlicher ins Nachbarland
- Durchführung von verpflichtenden Vorbereitungstagen für die Jugendlichen am Ort unter Einbindung der Sprachanimation
- Zuschussfinanzierung für
 1. Unterkunft und Verpflegung
 2. öffentlichen Personennahverkehr
 3. Sprachanimation
 4. Versicherung
 5. einmalige Kostenpauschale

EU-Programm Leonardo da Vinci

Das EU-Programm Leonardo da Vinci unterstützt das Programm 2008/10 mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 121.671,00 €: Davon 70.209 € für Tandem Regensburg und 51.462 € für Tandem Pilsen. 2008 wurde die Förderung für folgende Maßnahmen bereitgestellt:

- Entsendung deutscher und tschechischer Jugendlicher ins Nachbarland
- Durchführung von verpflichtenden Vorbereitungstagen für die Jugendlichen unter Einbindung der Sprachanimation und ggf. der interkulturellen Einführung
- Zuschussfinanzierung für
 1. Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten
 2. Sprachanimation
 3. Versicherung
 4. einmalige Kostenpauschale

Sowohl Tandem Regensburg als auch Tandem Pilsen werden 2009 weitere Fördermittel aus dem Programm Leonardo da Vinci beantragen.

Statistische Auswertung der geförderten Maßnahmen

Die nachfolgenden Daten der Statistik für das Jahr 2008 beziehen sich auf die Förderung durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie das EU-Programm Leonardo da Vinci.

Anzahl der geförderten Personen, Maßnahmen und Wochen

Im Jahr 2008 fanden insgesamt 48 Maßnahmen statt, an denen insgesamt 298 Personen beteiligt waren.

Aus Deutschland sind 97 Praktikant/-innen (58 weiblich und 39 männlich) und 9 Begleitpersonen nach Tschechien entsandt worden, insgesamt also 106 Personen. Aus Tschechien sind 174 Praktikant/-innen (103 weiblich und 71 männlich) und 18 Begleitpersonen nach Deutschland gefahren, insgesamt also 192 Personen.

Gefördert wurden insgesamt 920 Wochen.

Über den Zukunftsfonds

- in Deutschland wurden in 25 Maßnahmen insgesamt 140 Personen gefördert: 126 tschechische Praktikant/-innen und 14 Begleitpersonen (Tandem Regensburg)
- in Tschechien wurden in 12 Maßnahmen 70 Personen gefördert: 63 deutsche Praktikant/-innen und 7 Begleitpersonen (Tandem Pilsen)

Über Leonardo da Vinci

- wurden in 3 Maßnahmen insgesamt 36 Personen nach Tschechien entsandt: 34 deutsche Praktikant/-innen und 2 Begleitpersonen (Tandem Regensburg)
- wurden in 8 Maßnahmen insgesamt 52 Personen nach Deutschland entsandt: 48 tschechische Praktikant/-innen und 4 Begleitpersonen (Tandem Pilsen)

Berufsfelder

Die Bandbreite der Berufe und Branchen, die sich im Jahr 2008 an dem Programm Freiwillige Berufliche Praktika beteiligt haben, ist sehr weit gefasst. Am stärksten vertreten sind die kaufmännischen Berufe, gefolgt von Kranken- und Altenpflege. Auch landwirtschaftliche Berufe, Erzieherinnen und Auszubildende aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe waren gut vertreten.

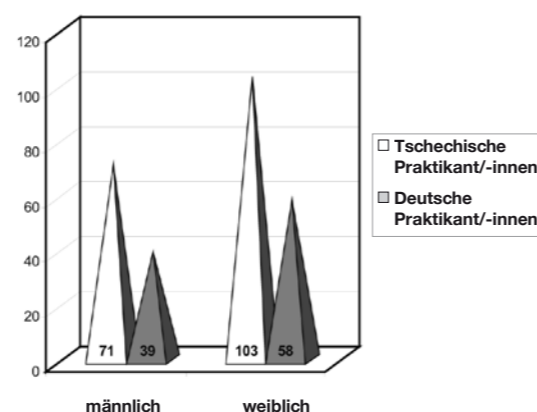
Antragsvolumen

Für die Praktika wurden 2008 insgesamt **170.368,85 €** an Fördermitteln¹ ausgereicht:

- 106.300 € *Zukunftsfonds Tandem Regensburg und Tandem Pilsen*
- 20.736,85 € *Leonardo Tandem Regensburg*
- 43.332,00 € *Leonardo Tandem Pilsen*

¹ die endgültigen Zahlen stehen noch nicht fest!

Anzahl der männlichen und weiblichen Praktikant/-innen 2008



Freiwillige Berufliche Praktika Berufe aus folgenden Bereichen	2008					
	cz. Praktikant/-innen in D			dt. Praktikant/-innen in CZ		
	Frauen	Männer	Begl.	Frauen	Männer	Begl.
Gastronomie/Hotelfach	9	6	2	9	9	3
Koch	10	12	2			
Bäckerei/Konditor					1	
Kaufmännischer Bereich	33	7	2	6	4	1
Glashandwerk	5	1				
Kranken-/Altenpflege/ Sozialassistent	29	4	4	12		
Maschinenbau/Mechatroniker/ Zerspanungsmechaniker		7	1			
Elektroniker		2	1			
Sanitär/Gas/Wasser		1				
Holzhandwerk		9	2		6	1
Landwirtschaft/Gartenbau/ Forstwirtschaft	11	13	2	1	7	1
Kindergarten	6		1	24		1
Druck-/Medientechnik				6	2	1
Metallverarbeitung/ Schmiedearbeit		9	1		10	1
Summe	103	71	18	58	39	9
		192		106		

2.4 Sprache und Sprachanimation

2.4.1 Veranstaltungen

■ **Grundausbildung für Sprachanimateur/-innen** (Ausbildung, 30.04-04.05.2008, Nečtiny (Tschechien))

Zielgruppe: Mit beiden Sprachen vertraute Interessent/-innen mit Erfahrungen im deutsch-tschechischen Jugendaustausch

Ziel: Verbesserung der sprachlichen Verständigungsmöglichkeiten von Jugendlichen bei deutsch-tschechischen Begegnungsmaßnahmen durch den Einsatz der hier ausgebildeten Sprachanimateur/-innen.

Bericht: Aufgrund des großen Interesses wurden Anmeldungen von 21 sehr qualifizierten Teilnehmer/-innen angenommen und eine weiterer Ausbildungskurs für 2009 angesetzt. Die Absolvent/-innen der seit 2003 stattfindenden Ausbildungsseminare werden bereits sehr erfolgreich als Sprachanimateur/-innen im Tandem-Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ eingesetzt. Dieses Seminar bildete gezielt Sprachanimateur/-innen für den Einsatz bei Schüler/-innen- und Jugendbegegnungen aus.

Alle Absolvent/-innen werden durch eine Koordinatorin mittels eines eigenen (nichtöffentlichen) Bereiches auf dem deutsch-tschechischen Internetportal www.ahoj.info sowie einer Mailingliste betreut. Für die Qualitätssicherung unerlässlich sind außerdem regelmäßig stattfindende, persönliche Treffen der ausgebildeten Sprachanimateur/-innen sowohl zu Fortbildungen als auch zum Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmenden wurden auch im Hinblick auf einen Einsatz im „Tandem-Junior-Team“ (siehe Kapitel 3.1.2) vorbereitet. Interessent/-innen können sich bei einer eigenen Schulung zum/zur „Junior-Teamer/-in“ ausbilden lassen.

■ **„Tschechisch als Fremdsprache an bayerischen und sächsischen Schulen“** (Tagung, 22.02.2008, Universität Regensburg)

Zielgruppe: Vertreter/innen aus bayerischen und sächsischen Schulen, Kultusministerien und der Wirtschaft

Kooperation: Universität Regensburg, Bohemicum Regensburg/Passau

Ziele: Bedarf an Tschechisch-Unterricht an bayerischen und sächsischen Schulen eruieren; Einrichtungen, die Tschechisch-Unterricht anbieten (wollen) vernetzen helfen und Einführung eines international anerkannten Sprachenzertifikats anstoßen.

Bericht: Allein der Umstand, dass an dieser ein-tägigen Veranstaltung über 70 Teilnehmende aus Bayern und Sachsen teilgenommen haben, zeugt von der ständig steigenden Bedeutung, die das Thema in diesen Bundesländern in den letzten Jahren gewonnen hat. Hierfür spricht auch die Teilnahme von Vertreter/-innen des Generalkonsulats der Tschechischen Republik, der Bayerischen Staatskanzlei, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. Im Rahmen dieser Tagung konnten sich die Teilnehmenden über Stand und Perspektiven des Tschechisch-Unterrichts an Bildungseinrichtungen aus der Sicht der unmittelbaren Akteur/-innen auf unterschiedlichen Ebenen informieren und diese diskutieren. Dieses Arbeitstreffen diente vor allem als Vernetzungstreffen, um das vorhandene Fachwissen und Know-how zu bündeln. Mittelfristig sollen durch hier entstandene Kooperationen die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Sprachqualifizierung optimiert, sowie die Erstellung von Materialien und die Einführung von Tschechischkursen an interessierten Schulen erleichtert werden. Die Einführung eines international anerkannten Sprachenzertifikats im Rahmen des Europäischen Referenzrahmens wird von allen Anwesenden nachhaltig gefordert, um die Wertigkeit des Wahlfaches Tschechisch durch eine Zertifizierung deutlich zu erhöhen. Bei der Umsetzung wurde eine Kooperation einiger der an der Tagung beteiligten Institutionen initiiert.



Der stv. Generalkonsul Ivo Losman (l.) und Prof. Koschmal bei der Tagung von Bohemicum und Tandem.

■ **Europäischer Tag der Sprachen** (26.09.2008, Pilsen, Prag)

Zielgruppe: Schulklassen aus dem Raum Pilsen und Prag

Kooperation: Deutsche Bibliothek Pilsen, Goethe-Institut Prag

Ziele: Präsentation der Methode „Sprachanimation“ und Steigerung ihres Bekanntheitsgrades

Bericht: Unter der Leitung eines deutsch-tschechischen Sprachanimatourinnen-Tandems lernten Schüler/-innen von zwei Grundschulen und zwei Gymnasien in den Räumlichkeiten von Tandem Pilsen auf spielerische Weise Deutsch. Die deutsch-tschechische Sprachanimation wurde auch in den Räumen der Deutschen Bibliothek Pilsen angeboten, wo an den vier 90-minütigen Blöcken insgesamt vier Grundschulen und eine Mittelschule teilnahmen.

In Prag teilten sich die Schüler/-innen von vier Gymnasien aus Prag und Mělník in Gruppen auf und schlossen sich immer einer Sprachanimatourin an; auch ihre Lehrkräfte waren aktiv beteiligt. Das Programm im Prager Goethe-Institut wurde vom Auftritt der Theatergruppe A-Basta umrahmt, die sich auf das Thema Reisen konzentrierte und die Teilnehmer/-innen auf „Čojč“ (český/tschechisch und Deutsch [dojč]) ansprach. Im Hinblick auf das große Interesse und die Zufriedenheit der Teilnehmenden plant Tandem eine ähnliche Aktion im gleichen Umfang – 16 Blöcke Sprachanimation an einem Tag – auch im nächsten Jahr, und das nicht nur in Prag und Pilsen.

■ **Präsentation der Broschüre „Feel Špáb“ zur Sprachanimation** (04.12.2008, Berlin)

Zielgruppe: Vertreter/-innen deutscher und tschechischer Institutionen

Kooperation: Botschaft Tschechische Republik

Ziele: Präsentation der Methode „Sprachanimation“ und der neuesten Publikation in diesem Bereich, der Broschüre „Feel Špáb! Deutsch-tschechische Sprachanimation“

Bericht: Einem tschechischen Brauch zufolge fand am 4. Dezember 2008 die Taufe der Broschüre

„Feel Špáb! Deutsch-tschechische Sprachanimation“ in der Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin statt. Die Patenschaft übernahmen der tschechische Botschafter, Herr JuDr. Rudolf Jindrák, und Frau Abgeordnete Brunhilde Irber, Mitglied der deutsch-tschechischen Parlamentariergruppe. Nach den Reden des Paten und der Patin, sowie einer Vorstellung der Arbeit von Tandem im Bereich „Sprachanimation“ konnten rund 80 begeisterte Teilnehmer/-innen eine Sprachanimation live miterleben und -gestalten. Anschließend wurde das offizielle Programm durch die eigentliche Taufe abgerundet und hinterher gab es die Gelegenheit zum Gespräch bei einem kleinen Empfang. Die Präsentation der Broschüre für Tschechien hatte übrigens am 20.06.2009 in Pilsen stattgefunden.

Infostände

Tandem beteiligte sich an zwei Veranstaltungen im Bereich der Sprachvermittlung, der Tagung des Gesamtverbandes moderner Fremdsprachen (GMF) am 24./25.10.2008 in Regensburg sowie an der Sprachenmesse EXPOLINGUA am 14.-16. November 2008 in Berlin.

In Regensburg präsentierte Tandem gemeinsam mit dem Bohemicum Regensburg-Passau seine Angebote und beriet interessierten Lehrer/-innen über die Themen tschechische Sprache, deutsch-tschechische Sprachanimation und die Möglichkeiten im Bereich „Schulischer Austausch“.

Bei der Expolingua präsentierte sich Tandem gemeinsam mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW). Die Besucher/-innen erfuhren Wissenswertes über den Bereich „Sprache“, insbesondere über Themen wie tschechische und polnische Sprache und deutsch-tschechisch-polnische Sprachanimation. Im Bereich Sprachanimation wurden außerdem die in Zusammenarbeit von Tandem und DPJW erarbeitete CD-Rom „Triolinguale – deutsch-tschechisch-polnische Sprachanimation für Jugendbegegnungen“ und die neue Tandem-Publikation „Feel Špáb! Deutsch-tschechische Sprachanimation“ präsentiert. ■

3 Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit

Im Zuge der Umsetzung des neuen Corporate Designs wurden alle Kommunikationsmittel entsprechend neu gestaltet. Der Umsetzungsprozess zog sich über das ganze Jahr hinweg. Dabei entstand eine Reihe von neuen Publikationen, bereits vorhandene Publikationen wurden neu aufgelegt. Nach den neuen Gestaltungsrichtlinien wurden sowohl Flyer (deutschsprachiger Vorstellungsflyer zum Kinder- und Jugendhilfetag), zweisprachige Flyer nach Arbeitsbereichen (außerschulischer Austausch, schulischer Austausch, Sprache und Sprachanimation sowie Freiwillige Berufliche Praktika) und als Werbemittel Seminarflyer erstellt.

Broschüren im neuen Layout waren der Tätigkeitsbericht 2007, die achte Auflage von Do kapsy, die schriftliche Fassung der Evaluation 10 Jahre Tandem sowie eine Broschüre zur Landeskunde Tschechien. Darüber hinaus wurden Visitenkarten und Compliment Cards produziert, sowie als „Give aways“ Kugelschreiber und Buttons.

Die Umsetzung des neuen Corporate Designs wird die Öffentlichkeitsarbeit auch in der ersten Jahreshälfte 2009 bestimmen.



Bayerns damaliger Wirtschaftsstaatssekretär Markus Sackmann zu Besuch bei Tandem (September 2008).

Pressearbeit

Im Jahr 2008 konnte die Zusammenarbeit mit Vertreter/-innen der Presse intensiviert werden. In persönlichen (Telefon-)Kontakten sowie mittels Pressemitteilungen wurden die Journalisten/-innen über die Arbeit von Tandem informiert. Ebenfalls wurden auf Anfrage von Zeitungen und Fachzeitschriften verschiedene Artikel über die einzelnen Arbeitsbereiche von Tandem verfasst, wie zum Beispiel für das SympathieMagazin „Tschechien verstehen“, das im Dezember 2008 erschienen ist, unter anderem mit Beiträgen über das Jugendportal www.ahoj.info und das Tandem-Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“. Erfreulich ist, dass neben der regionalen Presse auch die über-regionalen Medien verstärkt über Tandem und konkrete Veranstaltungen/Projekte im deutsch-tschechischen Kontext informiert haben.

Im Jahr 2008 wurden folgende zehn Pressemitteilungen verschickt:

29. Januar	Von klein auf EU-Bürger/-innen
25. Februar	Tschechisch als Chance
17. März	ahoj.info-Workshop: Ein virtuelles Netzwerk wurde real
21. April	Von klein auf – Erfolgreiches Tandem-Projekt geht zu Ende
20. Mai	Deutsch-tschechische Pfadfinder-Radtour von Pilsen nach Regensburg
6. Juni	Technisch und tschechisch dazu gelernt
11. August	Tschechisch – eine Sprache mit viel Potential
1. September	Sommeruniversität des Europarats und Regensburgs Bürgermeister Weber feiern mit Tandem fünf Jahre www.ahoj.info
11. September	Berufen nach Tschechien
18. September	Tandem-Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ macht Auszubildende fit für den europäischen Arbeitsmarkt

Entsprechend wurde die Presse zu den einzelnen Veranstaltungen schriftlich, zum Teil auch nochmals persönlich eingeladen.

Fundraising

Mit 5.000,- Euro pro Jahr unterstützt das Deutsche Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern, das zweisprachige Internetportal www.ahoj.info. Im Gegenzug werden das Deutsche Jugendherbergswerk und seine Angebote auf der Startseite von www.ahoj.info präsentiert. Das Sponsoring wird ebenfalls in jedem [ahoj.info](http://www.ahoj.info)-Newsletter erwähnt sowie in/auf allen [ahoj.info](http://www.ahoj.info)-Publikationen und Werbemitteln.

Weitere Veranstaltungen

■ 13. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag

(18.-20. Juni 2008, Messe Essen)

Bericht: Der alle vier Jahre stattfindende Kinder- und Jugendhilfetag ist Europas größte Fachmesse für Jugendhilfe. Nach Angaben des Veranstalters informierten sich 2008 rund 40 000 Besucher/-innen über die Angebote der insgesamt 330 Aussteller. Gemeinsam mit sechs weiteren Ausstellern präsentierte auch Tandem unter dem Motto „Internationale Jugendarbeit – Vielfalt erleben“ auf dem Jugendhilfetag seine Angebote. Zusätzlich beteiligten sich die EVS-Freiwilligen von Tandem im Panel „Freiwillige berichten von ihren Erfahrungen“ als Diskutantinnen und brachten mit einer Präsentation und einem Quiz den Besucher/-innen Tschechien und das Internetportal www.ahoj.info näher.



Die beiden Tandem-Freiwilligen beim Kinder- und Jugendhilfetag in Essen (Juni 2008).

3.1 Informationen und Beratung

3.1.1 Homepage www.tandem-org.de

Die Webseite www.tandem-org.de ist das wichtigste Informationsmedium des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem. Hier erhalten die Besucher/-innen Informationen über die Aufgaben und Arbeitsbereiche von Tandem sowie detaillierte

Hinweise auf Förderungsmöglichkeiten für deutsch-tschechische Begegnungen und Projekte. Daneben können sich an der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tschechien Inter-essierte über Termine und Veranstaltungen von Tandem und anderen Institutionen, die im deutsch-tschechischen Kontext aktiv sind, informieren.

Tandem-Homepage: Besuche im Jahr 2008

Januar	24.492
Februar	24.314
März	27.817
April	35.921
Mai	35.384
Juni	30.767
Juli	29.583
August	22.731
September	21.382
Oktober	26.565
November	27.192
Dezember	24.163

Die Zahlen bedeuten eine klare Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Um diesen positiven Trend fortzusetzen, wurde Ende des Jahres 2007 ein erstes Konzept zur Weiterentwicklung der Homepage erstellt. Primäre Ziele der Neugestaltung sind die Anwendung des neuen Corporate Designs, ein einheitliches Content Management System (CMS) für alle Bereiche der Webseite (inklusive Newsletter und Infodienst), sowie die Neustrukturierung der Inhalte der Online-Präsenz von www.tandem-org.de. Die Zielsetzungen des Relaunchs wurden im Jahr 2008 konkretisiert und dienen nun als Fahrplan für die schrittweise Umsetzung im Jahr 2009.

Tandem-Kurier

Der Tandem-Newsletter „Tandem-Kurier“ erscheint einmal monatlich und informiert über aktuelle Termine und Vorhaben des Koordinierungszentrums. Entsprechend werden die Leser/-innen über bereits durchgeführte Seminare und Projekte informiert.

Daneben werden im Tandem-Newsletter Angebote anderer Institutionen, die im Bereich der deutsch-tschechischen (Jugend-)Arbeit tätig sind, veröffentlicht, ebenso wie aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Tschechien. Den „Tandem-Kurier“ können Interessenten/-innen über die Tandem-Homepage abonnieren.

Gleichzeitig machen die Mitarbeiter/-innen von Tandem auf diversen Veranstaltungen Werbung für das elektronische Informationsmedium und legen Listen aus, in denen sich künftige Abonnent/-innen eintragen können.

In den letzten Jahren konnte die Zahl der Adressaten/-innen kontinuierlich gesteigert werden: Lag die Zahl der Abonnenten/-innen im Jahr 2007 bei 1.860 (Stand: 7. Dezember 2007), so beziehen aktuell 2.068 (Stand: 26. November 2008) Institutionen, Schulen, Vereine und Einzelpersonen den Tandem-Newsletter.

Als weitere Erfolge zu werten sind die ungebrochen hohen Zugriffszahlen auf ältere Jahrgänge des „Tandem-Kuriers“ über die Homepage www.tandem-org.de sowie die konstante Steigerung der Zugriffe auf die einzelnen Artikel. Vielen Leser/-innen dient der Tandem-Newsletter als wichtiges Archiv für Informationen über die deutsch-tschechische (Jugend-)Arbeit.

Online-Zugriffe auf den „Tandem-Kurier“ *

Januar (Ausgabe 1)	5.364
Februar (Ausgabe 2)	4.900
März (Ausgabe 3)	4.111
April (Ausgabe 4)	4.160
Mai (Ausgabe 5)	5.349
Juni (Ausgabe 6)	1.862
Juli (Ausgabe 7)	4.049
September (Ausgabe 8)	2.722
Oktober (Ausgabe 9)	2.354
November (Ausgabe 10)	687
Dezember (Ausgabe 11)	666

* Stand: 15. Januar 2009

Ziel wird es auch im Jahr 2009 sein, die bewährten Werbestrategien fortzusetzen und die Zahl der Abonnenten/-innen sowie die Zugriffszahlen auf ältere Kurier-Ausgabe über die Tandem-Homepage weiter zu steigern.

3.1.2 Kontaktdatenbank

Seit Jahren nutzen beide Tandem-Büros erfolgreich die elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten zur Herstellung von Kontakten zwischen deutschen und tschechischen Institutionen und Einzelpersonen durch die Kontaktdatenbank, die von einer Kontaktlotsin bei Tandem Regensburg betreut wird.

Neue Registrierungen

Neue Einträge vom 1.1.-31.12. 2008: in Tschechien: 39; in Deutschland: 37

Es sind 16 Registrierungen weniger als im Jahr 2007, wobei die Anzahl der tschechischen Anfragen um 13 sank (am meisten sind betroffen Anfragen von Einzelpersonen (-11) und Schulen (-6)), die Anzahl der deutschen Anfragen sank um 3 (am meisten sind betroffen Anfragen von Schulen (-9)).

Steigendes Interesse an Partnern haben im Vergleich zu 2007 tschechische Vereine (+4), sowie deutsche Institutionen (+2) und Einzelpersonen (+5)

Neue Registrierungen aus Tschechien

Einzelanfragen	1	(-11)
Schulen	30	(-6)
Vereine	5	(+4)
Andere Institutionen	3	(+0)
Gesamt	39	(-13)

Neue Registrierungen aus Deutschland

Einzelanfragen	13	(+5)
Schulen	4	(-9)
Vereine	12	(-1)
andere Institutionen	8	(+2)
Gesamt	37	(-3)

Verlängerte Registrierungen aus den Jahren

2006 und 2007

Zum 31.12.2008 wurden insgesamt 50 Registrierungen aus den Jahren 2006 und 2007 verlängert, das heißt, dass diese weiterhin an einer Partnerorganisation, Partnerschule oder Einzelpersonen interessiert sind. Die restlichen Registrierungen wurden aus verschiedenen Gründen aus der Kontaktbörse rausgenommen: sie haben einen Partner gefunden, sie haben auf die Frage nach Verlängerung nicht reagiert, die Emailadressen sind nicht mehr aktiv oder andere Gründe.

Verlängerte Registrierungen aus Tschechien

(aus den Jahren 2006 und 2007)

Einzelanfragen	4
Schulen	30
Vereine	2
andere Institutionen	3
Gesamt	39

Verlängerte Registrierungen aus Deutschland (aus den Jahren 2006 und 2007)

Einzelanfragen	1
Schulen	7
Vereine	13
andere Institutionen	3
Gesamt	24

Stand der Kontaktbörse insgesamt: neue Registrierungen + verlängerte Registrierungen aus den Jahren 2006 und 2007 (Zahlen sichtbar auf der Tandem-Website/Kontaktbörse)

Die Kontaktbörse beinhaltet zum 31.12.2008 insgesamt 139 aktive Einträge. Das sind 5 Einträge mehr als am 30.4.2008. Die Anzahl der Registrierungen aus Tschechien ist um 6 gesunken, die Anzahl deutscher Registrierungen um 11 gestiegen.

Registrierungen aus Tschechien

Einzelanfragen	5	(-6)
Schulen	60	(-5)
Vereine	7	(+4)
Andere Institutionen	6	(+1)
Gesamt	78	(-6)

Registrierungen aus Deutschland

Einzelanfragen	14	(+4)
Schulen	11	(-3)
Vereine	25	(+6)
Andere Institutionen	11	(+4)
Gesamt	61	(+11)

3.2 Publikationen

■ Tandem-Flyer (einsprachig)

Anlässlich des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages in Essen vom 18. bis 20. Juni 2008 wurden 3.000 deutschsprachige Tandem-Flyer gedruckt. Der sechsseitige Flyer mit dem Titel „Czech it out!“ beinhaltet Kurzinformationen über Tandem sowie über die einzelnen Arbeitsbereiche/Programme.

■ Flyer nach Arbeitsbereichen

Um Interessenten/-innen ausführliche Informationen über die einzelnen Arbeitsbereiche von Tandem mit an die Hand geben zu können, wurden entsprechende Infomaterialien erarbeitet. Neben Projekt-/Programmbeschreibungen, die

bei den jeweiligen pädagogischen Mitarbeiter/-innen angefordert werden können, entstanden vier Flyer zu den Arbeitsbereichen „Außerschulischer Austausch“, „Schulischer Austausch“, „Sprache + Sprachanimation“ und „Freiwillige Berufliche Praktika“.

■ Seminarflyer

Ab Mitte des Jahrs 2008 wurden alle Seminar-ausschreibungen im neuen Corporate Design gestaltet.

■ Tätigkeitsbericht 2007

Auf überaus positive Resonanz stieß der Tätigkeitsbericht 2007, der im Jahr 2008 erstmals in einer neuen Aufmachung, zweisprachig (also von beiden Seiten lesbar) und vierfarbig erschien.

■ Do kapsy (8. Auflage)

Im Jahr 2007 wurden 10.000 Exemplare des beliebten deutsch-tschechischen Sprachführers „Do kapsy/Für die Hosentasche“ (6. und 7. Auflage) gedruckt. Nachdem der kleine Sprachführer für Jugendbegegnungen im Herbst 2008 vergriffen war, wurden noch weitere 1.500 Exemplare der 7. Auflage nachgedruckt. Parallel dazu wurde Do kapsy inhaltlich und entlang den Richtlinien des Corporate Designs grafisch neu gestaltet, so dass die 8. Auflage im Dezember 2008 in Produktion gehen konnte.

Eine Auflage von 50.000 für eine Publikation aus der Jugendarbeit darf nach wie vor als Ausnahme gelten. Der Erfolg spricht einerseits für den Bedarf an derartigen Arbeitshilfen im Allgemeinen und für Do kapsy im Besonderen, soll andererseits aber nicht als Maßstab für andere Publikationen im Umfeld des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs gelten.

■ Evaluation 10 Jahre Tandem

Die anlässlich der ersten zehn Jahre des Koordinierungszentrums 1997 in Auftrag gegebene Evaluation der Förderung des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs durch Tandem Regensburg konnte als Broschüre veröffentlicht werden. Bereits im Vorjahr konnten die Ergebnisse der vom Institut für Kooperationsmanagement an der Uni Regensburg (Prof. Alexander Thomas/Heike Abt) erstellten Analyse bei der Zentralstellenkonferenz den interessierten Vertreter/-innen der Zentralstellen präsentiert werden. Ebenfalls seit Ende 2008 liegt

eine tschechische Übersetzung der Evaluation vor, die auf den Websites beider Tandem-Büros einzusehen ist.

■ Broschüre Landeskunde

Von „A“ wie Ärztliche Versorgung/Auslands-krankenversicherung über „M“ wie Märchen bis hin zu „Z“ wie Zoll reicht die Themenpalette in der Broschüre „Landeskunde Tschechien“. Das gut 60seitige Druckwerk soll nach Tschechien Reisende bei ihrer Orientierung im Nachbarland unterstützen. Das Handbuch „Landeskunde Tschechien“ ist gegen eine Schutzgebühr von 3,- € bei Tandem Regensburg erhältlich.

■ Sakypaky – Freiwilligendienst in Tschechien, Deutschland und Österreich

Die Broschüre „Sakypaky“ richtet sich an junge Menschen, die sich für Auslandsaufenthalte in Deutschland, Tschechien und Österreich im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes (EVS – European Voluntary Service) interessieren. Autorinnen sind Irena Czornyjová aus Tschechien und Julia Panny aus Österreich. Die beiden jungen Frauen haben von September 2005 bis August 2006 im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes das zweisprachige Internetportal



Bei den Seminaren des Jugendportals www.ahoj.info erwerben die Teilnehmer/-innen videotechnische Kenntnisse.

www.ahoj.info betreut und weiter entwickelt. Parallel zu ihrer Arbeit als Online-Redakteurinnen erstellten die beiden Freiwilligen die Broschüre „Sakypaky – Freiwilligendienste in Tschechien, Deutschland und Österreich“. Aufgrund der großen Nachfrage wurde im Jahr 2008 eine zweite überarbeitete Auflage des zweisprachigen Druckwerks erarbeitet. ■

4 Projekte

4.1 Jugendinformationsportal www.ahoj.info

„Unsere Seiten sind Eure Seiten. Macht mit und habt Spaß!“ Gemäß diesem Motto wurden auf www.ahoj.info die technischen Voraussetzungen für die unterschiedlichsten Mitmachmöglichkeiten auf dem zweisprachigen Portal geschaffen. Junge Menschen können auf [ahoj.info](http://www.ahoj.info) eigene Texte veröffentlichen, Artikel kommentieren, Fotos hoch laden, für eigene Projekte/Veranstaltungen werben, Veranstaltungen im Online-Kalender eintragen und vieles mehr.

Gleichzeitig bietet das deutsch-tschechische Portal die Möglichkeit, Gleichgesinnte aus dem Nachbarland zu treffen, egal ob auf privater virtueller Ebene oder – im zweiten Schritt – im Rahmen von realen Begegnungen.

Am 28. August 2008 feierte das Jugendportal www.ahoj.info sein fünfjähriges Bestehen. Ein Jubiläum, das mit der Sommeruniversität des Europarats, Regensburgs Bürgermeister Gerhard Weber, Gerhard Koller, Präsident des Landesverbandes Bayern des Deutschen Jugendherbergswerks und zahlreichen weiteren Gästen aus Deutschland und Tschechien gefeiert wurde. Der Event wurde entsprechend vermarktet, ebenso wie alle anderen Aktivitäten rund um [ahoj.info](http://www.ahoj.info). Dank verschiedener Werbemaßnahmen konnte der Bekanntheitsgrad des deutsch-tschechischen Jugendportals gesteigert werden. Die Werbestrategien werden im Jahr 2009 konsequent fortgesetzt.

Werbestrategien

Den Bekanntheitsgrad von und die Partizipation auf www.ahoj.info zu steigern, sind seit der Freischaltung des Portals am 28. August 2003 die primären Ziele. Um diese Ziele zu erreichen, initiieren die beiden EVS-Freiwilligen, die das Portal betreuen, regelmäßig Mitmachaktionen auf dem zweisprachigen Portal. Ein Beispiel dafür ist ein Online-Adventskalender, der am 1. Dezember 2008 auf www.ahoj.info frei geschaltet wurde. Im Vorfeld hatten die User/-innen die Möglichkeit, an das [ahoj.info](http://www.ahoj.info)-Team Anregungen und Beiträge zu liefern. Neben Aktionen war dieser wurde die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2008 intensiviert.

■ Pressemitteilungen

So wurden zum einen persönliche Kontakte zu Vertreter/-innen der Presse gepflegt, zum anderen erfolgte der Versand von Pressemitteilungen über den bundesweiten Tandem-Verteiler:

29. Januar 2008	<i>Grenzenlos!? – ein Videoworkshop für junge Leute aus Deutschland und Tschechien (Terminankündigung)</i>
17. März 2008	<i>ahoj.info-Workshop: Ein virtuelles Netzwerk wurde real (Pressemitteilung)</i>
6. Juni 2008	<i>Technisch und tschechisch dazu gelernt (Pressemitteilung)</i>
1. September 2008	<i>Sommeruniversität des Europarats und Regensburgs Bürgermeister Weber feiern mit Tandem fünf Jahre www.ahoj.info (Pressemitteilung)</i>

Die Öffentlichkeitsarbeit für [ahoj.info](http://www.ahoj.info) innerhalb der tschechischen Republik wird vom Pilsener Tandem-Büro aus gesteuert.

■ ahoj.info-Newsletter

Der [ahoj.info](http://www.ahoj.info)-Newsletter informiert einmal monatlich über Aktuelles rund um das deutsch-tschechische Jugendportal. Die Abonnenten/-innen erfahren auf diesem Weg, welche Inhalte gerade aktualisiert wurden und welche Projekte, Veranstaltungen und Aktionen geplant sind beziehungsweise durchgeführt werden/wurden. Der Newsletter erreicht circa 1.000 Abonnenten/-innen, in erster Linie Aktive in der deutsch-tschechischen Jugendarbeit, Lehrkräfte und ehemalige Teilnehmer/-innen an [ahoj.info](http://www.ahoj.info)- und Tandem-Seminaren.

■ ahoj.info-News im „Tandem-Kurier“

Aktualitäten über das zweisprachige Portal www.ahoj.info haben im Tandem-Newsletter in jeder Ausgabe einen festen Platz. So wurde z. B. berichtet im Tandem-Kurier 3/2008 über den [ahoj.info](http://www.ahoj.info)-Workshop „Ein virtuelles Netzwerk

wurde real“) oder im Tandem-Kurier 7/2008 die Jubiläumsfeier am 29. August 2008 angekündigt wie in der Ausgabe 11/2008 der Online-Adventskalender auf www.ahoj.info vorgestellt wurde. In Tschechien werden [ahoj.info](http://www.ahoj.info)-Nachrichten über den Newsletter von Tandem Pilsen („Tandem-Info“) publiziert.

■ Info- und Werbematerialien

Die beiden EVS-Freiwilligen, die das zweisprachige Portal betreuen, unterstützen die Mitarbeiter/-innen der beiden Tandem-Büros bei der Durchführung verschiedener Seminare für Jugendleiter/-innen und Lehrkräfte mit Interesse an Tschechien. Im Rahmen dieser Seminare haben sie die Möglichkeit, die Seminarteilnehmer/-innen über die vielfältigen Mitmachaktionen auf [ahoj.info](http://www.ahoj.info) aufzuklären.

Zur Unterstützung der Informationsarbeit wurden 2008 Info- und Werbematerialien produziert wie Vorstellungsflyer, USB-Sticks, Buttons, Visitenkarten sowie unterschiedliche Infoblätter für Lehrkräfte und Jugendleiter/-innen.

■ Infostände auf externen Veranstaltungen

Die Teilnahme der EVS-Freiwilligen an (jugendkulturellen) Veranstaltungen in Deutschland und Tschechien wirkt sich positiv auf den Bekanntheitsgrad von [ahoj.info](http://www.ahoj.info) aus. Bei folgenden Veranstaltungen konnten die Freiwilligen in direkten Kontakt mit jungen Menschen beider Länder treten und neue User/-innen gewinnen:

- Präsentation des Eurocentrums Plzeň am 5. Mai 2008 in Pilsen
- „Bambiriada“ am 22. und 23. Mai 2008 in Prag
- „Berlin 08 - Festival für junge Politik“ vom 13. bis 15. Juni 2008
- 13. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag vom 18. bis 20. Juni 2008 in Essen
- Internationale Ausbildungsmesse „avanti“ am 6. November 2008 in Darmstadt
- Expolingua in Jihlava (4./5. November 2008)

Daneben informierten die Freiwilligen an Schulen in Český Těšín, Karviná, Ostrava, Domažlice und Plzeň über [ahoj.info](http://www.ahoj.info), wie man online-Redakteur/-in werden kann und über ihre Erfahrungen im Bereich des Europäischen Freiwilligendienstes.

■ ahoj.info-Workshops und Follow-up

Damit deutsch-tschechische Begegnungen nicht nur virtuell stattfinden, organisierte das [ahoj.info](http://www.ahoj.info)-Team im Jahr 2008 zwei Videoworkshops für junge Leute aus Deutschland und Tschechien. Unter professioneller Anleitung lernten die Teilnehmer/-innen Videos zu drehen, zu schneiden und mit Musik zu unterlegen. Seminarinhalte waren auch Einheiten zur deutsch-tschechischen Sprachanimation sowie eine Präsentation von www.ahoj.info.

Folgende zwei Workshops wurden durchgeführt:

- Videoworkshop „Grenzenlos!“ vom 14. bis 16. März 2008 in Tachov (Westböhmen)
- Videoworkshop „Verstehst Du mich?“ vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 in Waldmünchen (Bayern)

Nachdem es für beide Seminare deutlich mehr Anmeldungen als freie Plätze gab, organisierten die EVS-Freiwilligen aus der EVS-Periode 2007/08 eine dritte Veranstaltung, und zwar ein durch Jugend für Europa finanziell unterstütztes Follow-up-Projekt. Vom 13. bis 15. September 2008 drehten Jugendliche aus Deutschland und Tschechien gemeinsam mit dem [ahoj.info](http://www.ahoj.info)-Team in Bukovnik in der Nähe von Sušice einen Werbefilm für [ahoj.info](http://www.ahoj.info).

■ DJH-Bereichspartnerschaft

Die Partnerschaft mit dem Deutschen Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern, wurde im Jahr 2008 fortgesetzt. Tandem erhält für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Portals eine finanzielle Zuwendung. Im Gegenzug wird auf www.ahoj.info für die Jugendherbergen in Bayern, Sachsen und Thüringen geworben. Gleichzeitig erscheinen das DJH-Logo sowie ein Vermerk über das DJH-Sponsoring in/ auf allen [Ahoj.info](http://www.ahoj.info)-Publikationen.

■ ahoj.info und seine Partner

Mittels Partnerschaften zu anderen Webseiten ist es Tandem möglich, die Inhalte und Anliegen des deutsch-tschechischen Jugendportals einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und somit zusätzliche User/-innen zu gewinnen.

Die Partner von ahoj.info:

- *netzcheckers.de*
- *LizzyNet*
- *Deutsch-tschechisches Jugendforum*
- *Tandem-Sprachanimateure/-innen*
- *Jukon (zentrale Jugend-Kontakt-Organisation der deutschen Minderheit in der Tschechischen Republik)*
- *Čojč (deutsch-tschechisches Theaterprojekt)*

4.2 Projekt „Von klein auf – Odmalička“

Entwicklung des Projekts

Im Vorschulbereich konnte Tandem im April 2008 das Projekt „Von klein auf – Odmalička. Begegnungsprojekte für Kinder unter 6 Jahren und Erfahrungsaustausch an der deutsch-tschechischen Grenze“ erfolgreich abschließen. Im Rahmen des aus dem EU-Programm Interreg IIIA kofinanzierten zweijährigen Projekts informierte Tandem Kindertagesstätten, Elterninitiativen und Vereine in den Regionen entlang der deutsch-tschechischen Grenze über die vielfältigen Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Vorschulbereich. Zunehmender Bedarf an Informationen bestand von Seiten der Kindertagesstätten in Fragen zur Förderung, zum deutsch-tschechischen Erfahrungsaustausch, zum frühen Fremdspracherwerb sowie zu rechtlichen Aspekten grenzüberschreitender Kooperation. Zugleich zeigten die Kindertagesstätten in den Grenzregionen Interesse an Kontaktvermittlung zu potenziellen Partnern in Deutschland bzw. in Tschechien. Im April 2008 wurde auch das Programm „Von klein auf – Odmalička“ zur Förderung von deutsch-tschechischen Begegnungsmaßnahmen für Kinder unter 6 Jahren mit sehr positiver Bilanz abgeschlossen. Seit 2006 konnten aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung insgesamt 83 Anträge deutscher und tschechischer Kindertagesstätten und Mütterzentren in Höhe von mehr als 30.000 Euro bewilligt werden.

Aus dem Dispositionsfonds der Euregio Egrensis, AG Bayern für Kleinprojekte innerhalb des Ziel 3/ Interreg IVA Programms der EU kofinanziert, wurde im Zeitraum September – Dezember 2008 das kleine Projekt „Bayerisch-tschechische Kindergartenprojekte in der Euregio Egrensis – Best Practice“ vorgeschaltet. Das Projekt hatte zum Ziel, die grenzüberschreitenden Projekte zwischen

bayerischen und tschechischen Kindergärten im Fördergebiet der Euregio Egrensis als gute Beispiele der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit im Vorschulbereich hervorzuheben und der Öffentlichkeit vorzustellen. Dies geschah insbesondere im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit anschließendem Workshop zum Erfahrungsaustausch, die am 29.11.2008 in Marktredwitz stattfand.

In den Jahren 2009 – 2011 wird Tandem im Rahmen des neuen Projekts „Von klein auf – Odmalička. Deutsch-tschechische Zusammenarbeit im Vorschulbereich“ die bestehenden Angebote im Vorschulbereich ausbauen und neue Schwerpunkte setzen, wie z. B. die Fokussierung auf die ersten Kontakte der Kinder mit der Nachbarsprache im Rahmen der grenzüberschreitenden Begegnungen, die Durchführung von regional verankerten Info-reisen für Erzieherinnen in Kindertagesstätten in der Nachbarregion oder die Entwicklung eines neuen Angebots im Bereich Sprachanimation speziell für den Vorschulbereich. Das Projekt soll aus dem EU-Programm Ziel 3/Interreg IVA in der bayerisch-tschechischen und der sächsisch-tschechischen Grenzregion kofinanziert werden. Die Antragstellung erfolgte in beiden Grenzregionen durch jeweils einen gemeinsamen Antrag von Tandem Pilsen und Tandem Regensburg, basierend auf dem Leadpartner-Prinzip. Leadpartner ist in beiden Fällen Tandem Regensburg. In beiden Grenzregionen konnten die Anträge 2008 erfolgreich gestellt und somit die Finanzierung des Projekts für die Jahre 2009 – 2011 gesichert werden.

Grenzüberschreitende Begegnungen zwischen Kindern im Vorschulalter und der Erwerb erster Kenntnisse der Nachbarsprache tragen zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen der Kinder in den Grenzregionen bei und unterstützen aktiv das Ziel der Völkerverständigung und gut nachbarschaftlicher Beziehungen. Tandem sucht deshalb auch nach Möglichkeiten einer weiteren Finanzierung des Förderprogramms.

Veranstaltungen

■ **Abschlussveranstaltung „Von klein auf – Odmalička. Begegnungsprojekte für Kinder unter 6 Jahren und Erfahrungsaustausch an der deutsch-tschechischen Grenze“** (28.4.2008, Regensburg im „Haus der Begegnung“ der Universität Regensburg)

Zielgruppe/n: Erzieherinnen, Leiterinnen und Träger bayerischer und tschechischer Kindertagesstätten, Vertreter/-innen der Presse, Tandem-Mitarbeiter/-innen

Ziele: Information über die Ergebnisse des Projekts, Präsentation eines Best Practice-Projekts, Ausblick auf geplante Projekte im Vorschulbereich

Bericht: Der Leiter und die Projektmitarbeiterinnen von Tandem Regensburg und Tandem Pilsen informierten über die Ergebnisse des Projekts „Von klein auf – Odmalička. Begegnungsprojekte für Kinder unter 6 Jahren und Erfahrungsaustausch an der deutsch-tschechischen Grenze“, das 2006 – 2008 von Tandem Regensburg und Tandem Pilsen durchgeführt wurde.

Außer Informationen zu den Angeboten von Tandem im Vorschulbereich und in anderen Bereichen wurden den 25 Teilnehmer/-innen, davon 3 Journalistinnen, auch statistische Ergebnisse des aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung finanzierten Förderprogramms „Von klein auf – Odmalička“ vorgestellt.

Anschließend stellten Leiterinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten Waldthurn und Hostouň als ein Best Practice-Beispiel ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor, die von Tandem unterstützt und gefördert wurde. Anwesend waren auch die Bürgermeister der beiden Gemeinden, die die positive Auswirkung der Zusammenarbeit der Kindertagesstätten auf die sehr guten Beziehungen zwischen den Bewohnern der beiden Gemeinden betonten und sich einig waren, dass der anschließende Tschechisch-Unterricht bereits ab der Grundschule dabei künftig eine wichtige Rolle spielen müsse.

■ Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch (29.11.2008, Marktredwitz)

Zielgruppe/n: Erzieherinnen und Leiterinnen bayerischer und tschechischer Kindertagesstätten in der Euregio Egrensis

Ziele: Information über beispielhafte bayerisch-tschechische Kindergartenprojekte in der Euregio Egrensis, über Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte im Vorschulbereich und über Angebote von Tandem

Bericht: Im Rahmen der Veranstaltung informierten die Mitarbeiterinnen von Tandem Regensburg und Tandem Pilsen sowie Vertreter der Euregio Egrensis über die Finanzierungsmöglichkeiten für deutsch-tschechische Kindergartenprojekte. Als Beispiele gelungener bayerisch-tschechischer Projekte präsentierten die Kindergärten aus Großkonreuth und Mariánské Lázně sowie aus Waldthurn und Hostouň den 30 Teilnehmer/-innen aus der gesamten Region ihre regelmäßigen Begegnungen, die abwechselnd in beiden Ländern stattfinden. Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik in Weiden berichteten zudem über ihr Praktikum in tschechischen Kindergärten in Cheb. Am Nachmittag tauschten dann die bayerischen und tschechischen Erzieherinnen in einem zwei-stündigen Workshop ihre Erfahrungen aus grenzüberschreitenden Projekten aus, z. B. über die Vermittlung der Nachbarsprache im Kindergarten oder über die Beteiligung der Eltern an den Fahrten ins Nachbarland. Die Leiterin des Kindergartens in Großkonreuth, Frau Irida Haberkorn, brachte den positiven Einfluss von regelmäßigen Begegnungen zwischen bayerischen und tschechischen Kindern auf den Punkt: „Mit den Eltern fahren die Kinder nach Tschechien bis zur nächsten Tankstelle oder zum Einkaufen. Wenn wir mit ihnen in unseren Partnerkindergarten nach Marienbad fahren, können sie gemeinsam mit den tschechischen Kindern singen und tanzen, Plätzchen backen oder die Singende Fontäne auf der Kolonnade besuchen. Und da machen unsere Kinder große Augen und erzählen dann zu Hause davon, was sie in Tschechien alles erlebt haben.“ ■



Planungsseminar außerschulisch in Jena (November 2008).

5 Gremienarbeit

5.1 Deutsch-Tschechischer Jugendrat

Aktuelle Mitglieder der deutschen Seite:

- Uwe Finke-Timpe (BMFSFJ)
- Werner Öl (AG der Obersten Landesjugendbehörden/StMUK Bayern)
- Ilse-Brigitte Schütz (Kultusministerkonferenz der Länder, Pädagogischer Austauschdienst)
- Sinika Stubbe (DBJR/Naturfreundejugend Deutschlands)
- Angela Braasch-Eggert (Deutsches Jugendherbergswerk)

Tagesordnung der Sitzung vom 28.-30.01.2008 in Berlin

1. Begrüßung der Ratsmitglieder und Gäste
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Diskussion über die aktuelle jugendpolitische Situation in Deutschland und Tschechien, -Rückfragen zu den Länderberichten-
4. Jahresbericht der beiden Tandembüros
5. Evaluation
 - Präsentation der Ergebnisse, Stellungnahme der Tandem Büros, Diskussion und Bewertung
 - Beschluss des Jugendrates über gemeinsame Vereinbarungen und Schlussfolgerungen
6. Bericht über die Ergebnisse der AG „Mehrwert“
 - Beschluss des Jugendrates über die künftige Strategie von Tandem
7. Vorschlag der Tandem Büros zum neuen Corporate Design
 - Beschluss des Jugendrates über das neue Corporate Design
8. Information über die aktuellen Entwicklungen der Jugendleiterkarte in D
9. Information über die Kompetenznachweise International
10. Vorstellung der Jahresplanung der beiden Tandembüros für 2008
 - Diskussion über eine mögliche Zusammenarbeit in dem Themenbereich: Europawahl 2009 => Partizipation von Jugendlichen
 - Beschlüsse des Rates über gemeinsame Projekte
11. Verschiedenes

Beschlüsse des Deutsch-Tschechischen Jugendrats vom 28. – 30.01.2008

- Die Ergebnisse der AG Mehrwert und die daraus resultierenden Empfehlungen werden in den Jahren 2008 und 2009 umgesetzt.
- Die beiden Tandem-Büros werden mit der Ausrichtung eines deutsch-tschechischen Jugendtreffens im Jahr 2009 während der EU-Ratspräsidentschaft Tschechiens beauftragt.
- Der Entwurf für eine neues Corporate Design der beiden Koordinierungszentren wird genehmigt.
- Die Koordinierungszentren werden beauftragt, für eine Übersetzung der Nachweise International ins Tschechische zu sorgen und für die Anwendung zu werben.
- Die Jahresplanung der Koordinierungszentren wird beschlossen mit der Maßgabe, in der Öffentlichkeitsarbeit weiter über die unmittelbaren Grenzgebiete hinaus zu kommen.
- Die deutsche Seite erarbeitet zur nächsten Sitzung des deutsch-tschechischen Jugendrates den Entwurf für eine Geschäftsordnung des Gremiums. ■

6 Finanzen

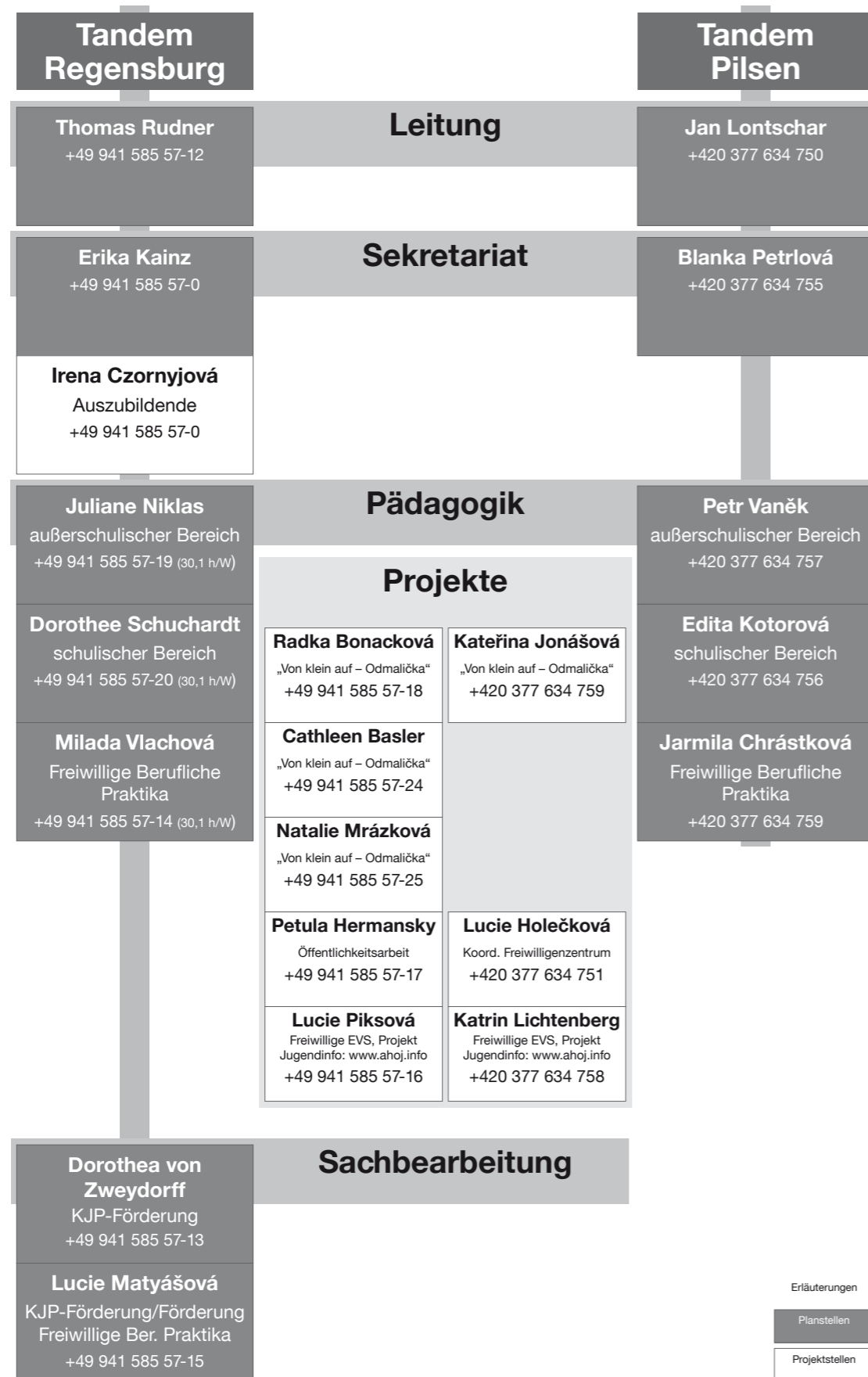
Das Koordinierungszentrum wird in seiner Grundfinanzierung zu 60 % vom Bundesjugendministerium, zu 30 % vom Freistaat Bayern (Jugendprogramm des Freistaats) und zu 10 % vom Freistaat Sachsen getragen. Die KJP-Förderung übernimmt zu 100 % das Bundesjugendministerium, aus den Fördermitteln werden sowohl die Begegnungsprojekte der Träger der Jugendarbeit als auch die Sondermaßnahmen der Tandem-Geschäftsstelle finanziert.

Zusätzlich wirbt Tandem für die Förderung der Freiwilligen Beruflichen Praktika Fördermittel vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie von der Nationalagentur Bildung für Europa (Programm Lebenslanges Lernen – Leonardo da Vinci) ein.

Die Aktivitäten im Vorschulbereich werden zum großen Teil über EFRE-Mittel (Programm Ziel3/Interreg IV A) der Europäischen Union finanziert. Darüber hinaus beteiligt sich das Deutsche Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern an der Förderung des Jugendinformationsprojekts www.ahoj.info. ■

Finanzierungsquelle	Summe	Finanzierungsanteil der Mittelgeber
Kinder- und Jugendplan des Bundes	811.141,34	66,67
Jugendprogramm Bayern	120.155,94	9,88
Freistaat Sachsen	36.145,38	2,97
Gebühren/TN-Beiträge/Einnahmen aus Verkauf etc.	53.947,17	4,43
Bundesministerium für Bildung und Forschung	10.042,69	0,83
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	111.918,56	9,20
Leonardo da Vinci	28.333,54	2,33
Interreg III A	10.730,43	0,88
Ziel 3/Interreg IV A	10.500,00	0,86
Jugend für Europa	6.896,02	0,57
DJH	5.000,00	0,41
Robert-Bosch-Stiftung	11.919,13	0,98
Summe	1.216.730,20	100

7 Das Tandem Team in Pilsen und Regensburg



Erläuterungen

Planstellen

Projektstellen

Organisationsplan Tandem 2009, Stand: 05/2009

Notizen